



## Niederschrift

### 44. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 05.03.2008
<b>Sitzungsbeginn:</b>	13:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:5140 Uhr (öffentlicher Teil)
<b>Ort, Raum:</b>	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79-81, Plenarsaal

---

#### Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	DIE LINKE	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	DIE LINKE	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	DIE LINKE	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE	
Herr Kaminski, Peter	DIE LINKE	
Frau Klotz, Ursula	DIE LINKE	anwesend ab 15:10 Uhr / TOP 4.21
Herr Krause, Siegmар	DIE LINKE	
Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE	
Frau Müller, Birgit	DIE LINKE	nicht anwesend 14:30 Uhr bis 15:25 Uhr
Frau Nitsche, Juliane	DIE LINKE	
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE	anwesend ab 15:10 Uhr / TOP 4.21
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	DIE LINKE	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE	
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE	
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	DIE LINKE	
Frau Blume, Marie	SPD	
Frau Geywitz, Klara	SPD	
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	nicht anwesend 16:50 Uhr bis 20:55 Uhr
Herr Kümmel, Harald	SPD	
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	nicht anwesend 13:20 Uhr bis 14:50 Uhr
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Herr Bretz, Steeven	CDU	Teilnahme bis 19:45 Uhr
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	anwesend ab 14:47 Uhr / TOP 4.8
Herr Heinzl, Horst	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	anwesend ab 14:40 Uhr / TOP 4.4
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	nicht anwesend 14:20 Uhr bis 15:35 Uhr
Herr Schröder, Michael	CDU	
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 15:40 Uhr / TOP 5.3
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen	

Herr Arndt, Gerhard Frau Bankwitz, Ute Herr Buchholz, Dirk Herr Kirsch, Wolfhard	BürgerBündnis BürgerBündnis BürgerBündnis BürgerBündnis	nicht anwesend 13:55 Uhr bis 17:40 Uhr
Herr Gohlke, Dieter Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI FAMILIEN-PARTEI	nicht anwesend 13:20 Uhr bis 15:05 Uhr anwesend ab 15:50 Uhr / TOP 5.3
Frau Keilholz, Monika Herr Schliepe, Gregor Herr Wendt, Jan	Die Andere Die Andere Die Andere	anwesend ab 13:10 Uhr
Herr Schwemmer, Günther	DVU	anwesend ab 13:35 Uhr

#### **Ortsbürgermeister**

Herr Klemund, Andreas Herr Gutschmidt, Stefan Herr Kania, Jürgen Herr Becker, Hans Herr Bendyk, Dietmar		anwesend ab 16:45 Uhr/ Teilnahme bis 18:45 Uhr
Herr Menzer, Dietrich		

#### **Oberbürgermeister und Beigeordnete**

Herr Jakobs, Jann	Oberbürgermeister
Herr Exner, Burkhard	Beigeordneter
Frau Fischer, Gabriele	Beigeordnete
Frau Müller, Elona	Beigeordnete
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke	Beigeordnete

#### Nicht anwesend sind:

Herr Scharlock, Dieter	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	entschuldigt
Herr Näder, Volkmar	CDU	entschuldigt
Herr Mohr, Ulf	Ortsbürgermeister	entschuldigt
Herr Reiter, Hartmut	Ortsbürgermeister	entschuldigt
Herr Dreusicke, Manfred	amt. Ortsbürgermeister	entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 06.02.2008
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
- 3 Bericht der Ausländerbeauftragten
- 4 Fragestunde
- 4.1 Kleingärten am Pflingstberg  
Vorlage: 08/SVV/0092  
Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD

- 4.2 Räumlichkeiten im Alten Rathaus  
Vorlage: 08/SVV/0120  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 4.3 Kommunalwahlrecht für Ausländer  
Vorlage: 08/SVV/0121  
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE
- 4.4 Bildungsmaßnahmen im Rahmen des SGB II  
Vorlage: 08/SVV/0122  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 4.5 Stillgelegten Aral-Tankstelle an der Neuendorfer Straße  
Vorlage: 08/SVV/0123  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 4.6 Parkplatz im Kirchsteigfeld  
Vorlage: 08/SVV/0124  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 4.7 Parksituation Am Alten Markt  
Vorlage: 08/SVV/0125  
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE
- 4.8 Zeichnungen von Romano Burelli  
Vorlage: 08/SVV/0140  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90
- 4.9 Grundstück der ehemaligen Weinbergterrassen  
Vorlage: 08/SVV/0141  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90
- 4.10 Wartezeiten an Ampeln  
Vorlage: 08/SVV/0142  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90
- 4.11 Stromkunden  
Vorlage: 08/SVV/0153  
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 4.12 Gaskunden  
Vorlage: 08/SVV/0154  
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 4.13 Verteilerkästen der EWP  
Vorlage: 08/SVV/0155  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90
- 4.14 Freisetzung gentechnisch veränderter Pflanzen  
Vorlage: 08/SVV/0156  
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90

- 4.15 Betreuung der Fundtiere ab 2009  
Vorlage: 08/SVV/0157  
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90
- 4.16 Verkehrssicherheit Steinstraße  
Vorlage: 08/SVV/0171  
Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD
- 4.17 Slipanlagen  
Vorlage: 08/SVV/0172  
Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD
- 4.18 Lärmmessung - Neuendorfer Straße  
Vorlage: 08/SVV/0173  
Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD
- 4.19 Beschilderung Herzbergstraße  
Vorlage: 08/SVV/0174  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 4.20 Fahrradständer für den Bahnhof Charlottenhof  
Vorlage: 08/SVV/0175  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 4.21 Kiewitt-Kaufhalle  
Vorlage: 08/SVV/0176  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 4.22 Verbesserung der Begehbarkeit eines Teilstücks der Wildeberstraße  
Vorlage: 08/SVV/0177  
Stadtverordneter Scharlock, Fraktion DIE LINKE
- 4.23 Leerstand der ehemaligen miniMal-Kaufhalle am Kepler-Platz  
Vorlage: 08/SVV/0178  
Stadtverordneter Scharlock, Fraktion DIE LINKE
- 4.24 Kosten einer Straßenumbaumaßnahme  
Vorlage: 08/SVV/0188  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90
- 4.25 Luftschiffhafen  
Vorlage: 08/SVV/0190  
Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD
- 4.26 Verkehrserschließung der Potsdamer Mitte  
Vorlage: 08/SVV/0196  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 4.27 Umgang mit Bodenreformland in Potsdam  
Vorlage: 08/SVV/0212  
Stadtverordneter Schwemmer, DVU

- 4.28 Anstieg der Zahl der Verkehrsunfälle im Schutzbereich Potsdam im Jahr 2007  
Vorlage: 08/SVV/0217  
Stadtverordneter Schwemmer, DVU
- 4.29 Aufgabenbereich des Koordinators für den Kulturstandort Schiffbauergasse  
Vorlage: 08/SVV/0218  
Stadtverordnete Keilholz, Fraktion Die Andere
- 4.30 Nedlitzer Brücke  
Vorlage: 08/SVV/0219  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-
- 5.1 Erstattung von Schülerfahrtkosten (Antrag DS 07/OBR/0059)  
Vorlage: 07/SVV/0814  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 5.2 Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam: öffentliche Auslegung des Entwurfes  
Vorlage: 07/SVV/0948  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.3 Städtebauliche Rahmenvereinbarung zur Entwicklung der Speicherstadt  
Vorlage: 07/SVV/1033  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.4 Nutzungs- und Gebührensatzung für das Wohnheim der Oberstufenzentren  
Vorlage: 07/SVV/1038  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 5.5 Aufstellungsbeschluss zur 2. (förmlichen Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17  
"Albrechtshof", Teilbereich zwischen der Bundesstraße 2, Sacrower Allee und Birkenweg  
(Groß Glienicke)  
Vorlage: 07/SVV/1039  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.6 Bekräftigung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 20 "Am Obelisk",  
Reduzierung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes und Aktualisierung  
der Planungsziele  
Vorlage: 08/SVV/0059  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.7 Public Governance Kodex der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 08/SVV/0061  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 5.8 Public Corporate Governance Kodex (DS 06/SVV/0650)  
Vorlage: 06/SVV/0894  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.9 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" Änderung der Sanierungsziele  
Vorlage: 08/SVV/0063  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 5.10 Änderung der Planungsziele des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 107  
"Kaserne Krampnitz", OT Fahrland  
Vorlage: 08/SVV/0082  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-
- 6.1 Themenjahr 2009  
Vorlage: 07/SVV/0688  
Fraktion Grüne/B90
- 6.2 Dächer für Solaranlagen  
Vorlage: 07/SVV/0844  
Fraktion Grüne/B90
- 6.3 Energetische Sanierung von Gebäuden  
Vorlage: 07/SVV/0967  
Fraktion Grüne/B90
- 6.4 Einführung einer solaren Baupflicht für Neubauten  
Vorlage: 07/SVV/0968  
Fraktion Grüne/B90
- 6.5 Baugenehmigung Lennéstraße 44  
Vorlage: 07/SVV/1004  
Fraktion DIE LINKE
- 6.6 Bewohner-Parken  
Vorlage: 07/SVV/1051  
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 6.7 Leitlinie zum wirtschaftlichen Bauen  
Vorlage: 07/SVV/1059  
Fraktion SPD
- 6.8 Luftschiffhafen  
Vorlage: 07/SVV/1060  
Fraktion SPD
- 6.9 Gute Kitas in Potsdam  
Vorlage: 07/SVV/1069  
Fraktion SPD
- 6.10 Einrichtung von Gastparkplatzscheinen für Anwohner  
Vorlage: 07/SVV/1071  
Fraktion SPD
- 6.11 Vergabeverfahren Gebäude Espengrund-Gymnasium  
Vorlage: 07/SVV/1109  
Fraktion DIE LINKE

- 6.12 Regionales Kompetenzzentrum für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf Hören und Sprache  
Vorlage: 07/SVV/1110  
Fraktion DIE LINKE
- 6.13 Zügige Besetzung freier Schulleiterstellen  
Vorlage: 07/SVV/1113  
Fraktion DIE LINKE
- 6.14 Erweiterung der Verkaufsflächen im Stern-Center  
Vorlage: 07/SVV/1114  
Fraktion DIE LINKE
- 6.15 Lockerung Sortimentsbeschränkung Bahnhofspassagen  
Vorlage: 07/SVV/1115  
Fraktion DIE LINKE
- 6.16 Personalentwicklungskonzept für das Potsdam-Museum  
Vorlage: 07/SVV/1116  
Fraktion DIE LINKE
- 6.17 Kunstwerk ‚Nach vorn‘  
Vorlage: 07/SVV/1119  
Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU
- 6.18 Beauftragung eines privaten Gutachters zur Erstellung einer integrierten Kita-, Hort- und Schulentwicklungsplanung  
Vorlage: 07/SVV/1137  
Fraktion CDU, Fraktion SPD
- 6.19 Einrichtung einer Fußgängerampel vor dem Haus "Malteser Treffpunkt Freizeit"  
Vorlage: 07/SVV/1138  
Fraktion CDU
- 6.20 Bürgerhaus für Potsdam West  
Vorlage: 07/SVV/1140  
Fraktion CDU
- 6.21 B-Plan für das Areal Kurfürstenstr./Behlertstr./Gutenbergstr./Hans-Thoma-Str.  
Vorlage: 08/SVV/0034  
Fraktion Grüne/B90
- 6.22 B-Plan für das Gebiet Alter Markt/Alte Fahrt  
Vorlage: 08/SVV/0035  
Fraktion Grüne/B90
- 6.23 Stauvermeidung durch Optimierung des Verkehrsflusses  
Vorlage: 08/SVV/0037  
Fraktion SPD
- 6.24 Fortsetzung der Arbeiten am Stadtkanal (Kellertorbrücke)  
Vorlage: 08/SVV/0042  
Fraktion SPD

- 6.25 Zukunftsschule - Stadtteilschule Drewitz "Am Priesterweg"  
Vorlage: 08/SVV/0044  
Fraktion SPD
- 6.26 Schulstandort für die Hoffbauer-Stiftung  
Vorlage: 08/SVV/0054  
Fraktion CDU
- 6.27 Umbauprojekte von Natursteinpflasterstraßen  
Vorlage: 08/SVV/0079  
Fraktion Grüne/B90
- 6.28 Haushalt des Fachbereiches Jugendamt 2008  
Vorlage: 08/SVV/0081  
Jugendhilfeausschuss
- 7 Anträge zum Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam
- 7.1 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011  
Vorlage: 08/SVV/0160  
Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung
- 7.2 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2008  
Vorlage: 08/SVV/0161  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 7.3 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2009  
Vorlage: 08/SVV/0162  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 7.4 Finanzierung Lindenstraße 54  
Vorlage: 08/SVV/0226  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 8 Anträge
- 8.1 Feststellung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes  
Kommunaler Immobilien Service (KIS) zum 31.12.2005  
Vorlage: 08/SVV/0093  
Oberbürgermeister, KIS
- 8.2 Splitterflächen  
Vorlage: 08/SVV/0106  
Fraktion DIE LINKE
- 8.3 Erhalt des Garagenstandortes im Schäferfeld  
Vorlage: 08/SVV/0107  
Fraktion DIE LINKE
- 8.4 Enteignung Uferweg Griebnitzsee  
Vorlage: 08/SVV/0108  
Fraktion DIE LINKE



- 8.5 Unabhängige Sozialberatungsstelle bei der PAGA  
Vorlage: 08/SVV/0109  
Fraktion DIE LINKE
- 8.6 Änderung der Hundesteuersatzung im § 4 - Steuerbefreiung  
Vorlage: 08/SVV/0110  
Fraktion DIE LINKE
- 8.7 Bildende Kunst auf dem Brauhausberg  
Vorlage: 08/SVV/0111  
Fraktion DIE LINKE
- 8.8 Baugebundene Kunst im Alten Rathaus  
Vorlage: 08/SVV/0112  
Fraktion DIE LINKE
- 8.9 Kosten für das Mittagessen behinderter Beschäftigter in den Behinderten-Werkstätten  
Vorlage: 08/SVV/0113  
Fraktion DIE LINKE
- 8.10 Auswirkungen des Urteils des OLG Düsseldorf  
Vorlage: 08/SVV/0114  
Fraktion DIE LINKE
- 8.11 Förderantrag OSZ II  
Vorlage: 08/SVV/0115  
Fraktion DIE LINKE
- 8.12 "Coolstes Rathaus"  
Vorlage: 08/SVV/0116  
Fraktion DIE LINKE
- 8.13 Teilnahme der Landeshauptstadt Potsdam am Klimaschutzwettbewerb "Coolstes Rathaus"  
Vorlage: 08/SVV/0206  
Fraktion SPD
- 8.14 Ersatz für Jugendclub S 13  
Vorlage: 08/SVV/0117  
Fraktion DIE LINKE
- 8.15 Sicherung Garagen auf dem Kiewitt  
Vorlage: 08/SVV/0118  
Fraktion DIE LINKE
- 8.16 Tierheimbeirat  
Vorlage: 08/SVV/0119  
Fraktion DIE LINKE
- 8.17 Neue Wohn- und Gewerbegebiete  
Vorlage: 08/SVV/0134  
Fraktion BürgerBündnis/FDP

- 8.18 Terrassenrestaurant Minsk  
Vorlage: 08/SVV/0137  
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 8.19 Zuschuss zum Essengeld in Kindertagesstätten  
Vorlage: 08/SVV/0148  
Fraktion Grüne/B90
- 8.20 Innenbereichssatzung  
Vorlage: 08/SVV/0149  
Fraktion Grüne/B90
- 8.21 Ladenflächen in der Potsdamer Innenstadt  
Vorlage: 08/SVV/0151  
Fraktion Grüne/B90
- 8.22 Vorschlagsliste der ehrenamtlichen Richter und Richterinnen am Oberverwaltungsgericht  
Berlin-Brandenburg  
Vorlage: 08/SVV/0159  
Oberbürgermeister, Servicebereich Recht
- 8.23 Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Potsdam im Landestourismusverband Brandenburg  
e.V.  
Vorlage: 08/SVV/0163  
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
- 8.24 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung der  
Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2006  
Vorlage: 08/SVV/0168  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.25 Beschluss des Wirtschaftsplanes 2008 des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung der  
Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 08/SVV/0169  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.26 Stellungnahme der Stadt Potsdam zur Landesplanung  
Vorlage: 08/SVV/0179  
Fraktion Grüne/B90
- 8.27 Gestaltungskonzept für die Charlottenstraße  
Vorlage: 08/SVV/0180  
Fraktion Grüne/B90
- 8.28 Feststellungsbeschluss zur Neubildung der Ausschüsse gemäß § 50 Abs. 9 GO  
Vorlage: 08/SVV/0208  
Stadtverordnete B. Müller, Vorsitzende der StVV
- 8.29 Besetzung von Ausschüssen gemäß DS 08/SVV/0208  
Vorlage: 08/SVV/0209  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende StVV
- 8.30 Abberufung aus Ausschüssen und Neubesetzung  
Vorlage: 08/SVV/0181  
Fraktion SPD

- 8.31 Abberufung eines sachkundigen Einwohners  
Vorlage: 08/SVV/0193  
Fraktion Die Andere
- 8.32 Städtebauliche Entwicklung für das RAW-Gelände  
Vorlage: 08/SVV/0182  
Fraktion Grüne/B90
- 8.33 Weiterbildung für Lehrer  
Vorlage: 08/SVV/0183  
Fraktion CDU
- 8.34 Kinder- und Jugendtheater des HOT  
Vorlage: 08/SVV/0184  
Fraktion CDU
- 8.35 Steinmauer Kaiser-Friedrich-Straße  
Vorlage: 08/SVV/0185  
Fraktion CDU
- 8.36 Grundstück am südlichen Rand des Lustgartens  
Vorlage: 08/SVV/0186  
Fraktion Grüne/B90
- 8.37 Aufstellungsbeschluss zur 2. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51-1 "Am Silbergraben"  
Vorlage: 08/SVV/0194  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8.38 Aufstellungsbeschluss zur 3. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 "Kirchsteigfeld"  
Vorlage: 08/SVV/0195  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8.39 Ladenzeile Keplerplatz  
Vorlage: 08/SVV/0197  
Fraktion SPD
- 8.40 Wohnortnahe Kitaversorgung  
Vorlage: 08/SVV/0198  
Fraktion SPD
- 8.41 Fahrradwege  
Vorlage: 08/SVV/0199  
Fraktion SPD
- 8.42 Altkleidersammlung in Potsdam  
Vorlage: 08/SVV/0200  
Fraktion SPD
- 8.43 Elternschule  
Vorlage: 08/SVV/0201  
Fraktion SPD

- 8.44 Gebührenbefreiung für Fahrradständer  
Vorlage: 08/SVV/0202  
Fraktion Die Andere
- 8.45 Frühzeitige Ausschilderung der neuen Verkehrsführung Alter Markt  
Vorlage: 08/SVV/0203  
Fraktion SPD
- 8.46 Radwegeführung während der Baumaßnahme Alter Markt  
Vorlage: 08/SVV/0204  
Fraktion SPD
- 8.47 Bekanntmachung des Kulturtickets  
Vorlage: 08/SVV/0205  
Fraktion Die Andere
- 8.48 Standort Potsdam-Museum  
Vorlage: 08/SVV/0210  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 9 Einwohnerfragestunde
- 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 10.1 Prüfauftrag zur Umlage der Beiträge der Wasser- und Bodenverbände  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0486
- 10.1.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2007 (Umlage der  
Beiträge der Wasser- und Bodenverbände)  
Vorlage: 08/SVV/0164  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 10.2 Pflege des Uferweges  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0798
- 10.2.1 Pflege des Uferweges  
Vorlage: 08/SVV/0130  
Oberbürgermeister, FB Grün-und Verkehrsflächen
- 10.3 Petitionen, jahresmäßige Zusammenfassung  
gemäß Vorlage: 01/SVV/0744
- 10.3.1 Petitionen, jahresmäßige Zusammenfassung  
Vorlage: 08/SVV/0131  
Oberbürgermeister, Servicebereich Verwaltungsmanagement
- 10.3.2 Bericht des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden  
Vorlage: 08/SVV/0170  
Ausschuss für Eingaben und Beschwerden
- 10.4 Sanierung Templiner Straße  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0714

- 10.4.1 Sanierung Templiner Straße  
Vorlage: 08/SVV/0128  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 10.5 Aktivplätze für Potsdam  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0790
- 10.5.1 Aktivplätze für Potsdam  
Vorlage: 08/SVV/0091  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 10.6 Ausweisung von Hundeauslaufgebieten  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0227
- 10.6.1 Ausweisung einiger Hundeauslaufgebiete  
Vorlage: 08/SVV/0089  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 10.7 Grundstückerschließung "Am Raubfang"  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0569
- 10.7.1 Grundstückerschließung "Am Raubfang"  
Vorlage: 08/SVV/0129  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 10.8 Rollstuhlfahrer im ÖPNV  
gemäß Vorlage: 07/SVV/1001
- 10.8.1 Rollstuhlfahrer im ÖPNV  
Vorlage: 08/SVV/0165  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 10.9 Gestaltungsvorschlag Luisenplatz  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0551 und 07/SVV/0990
- 10.9.1 Gestaltung Luisenplatz  
Vorlage: 08/SVV/0227  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 10.10 Bericht über die neuen Ortsteile  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0550
- 10.10.1 Bericht über die Entwicklung der neuen Ortsteile  
Vorlage: 08/SVV/0222  
Oberbürgermeister
- 10.11 Berichterstattung über die Vergabe von Gutachten und Untersuchungen  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0699
- 10.12 Geschäftsordnung für den Denkmalbeirat  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0838

- 10.13 Bericht über das Fachgremium Energie- und Klimaforum  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0979
- 10.14 Eckpunkte für eine langfristige Ansiedlung der Marienschule am Standort  
Espengrund/Grundschule am Griebnitzsee  
gemäß Vorlage: 07/SVV/1063
- 10.14.1 Marienschule in Babelsberg  
Vorlage: 08/SVV/0229  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 10.15 Zwischenbericht - Sanierung Maulbeerallee  
gemäß Vorlage: 07/SVV/1003
- 10.15.1 Sanierung Maulbeerallee  
Vorlage: 08/SVV/0228  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 10.16 Konzept für den Umgang mit Natursteinpflasterstraßen  
gemäß Vorlage: 07/SVV/1061
- 10.16.1 Konzept zum Umgang mit Natursteinpflasterstraßen  
Vorlage: 08/SVV/0254  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 10.17 Konzept zur Straßeninstandsetzung  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0462
- 10.17.1 Straßeninstandsetzung  
Vorlage: 08/SVV/0253  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 10.18 Kulturschultüte  
gemäß Vorlage: 07/SVV/1058
- 10.18.1 Kulturschultüte  
Vorlage: 08/SVV/0225  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 10.19 Sozialrabatt beim Strom  
gemäß Vorlage: 08/SVV/0069

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

zu 0 **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 06.02.2008**

#### Sitzungsleitung:

**Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller**

### Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 34 anwesend; das sind 68 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.  
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

#### **Neue Bezeichnung der Fraktion BürgerBündnis/FDP:**

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller gibt bekannt:  
Mit Schreiben vom 15. Februar 2008 hat die Fraktion BürgerBündnis/FDP mitgeteilt, dass der Name der Fraktion ab sofort **Fraktion BürgerBündnis** ist.

#### Kleine Anfragen:

Es gibt keine offenen Kleinen Anfragen; ausgenommen die zurückgestellte Kleine Anfrage der Fraktion BürgerBündnis, DS 07/SVV/1151, betr.: Dezentrale Abwasserentsorgung. Dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner wurde von der Vorsitzenden der Stadtverordneten eine Beschwerde der Fraktion BürgerBündnis bezüglich der Überschreitung und unangemessener Verlängerung der Frist der Beantwortung übergeben. Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz teilt mit, dass die Beantwortung bis 07.03.2008 erfolgen werde.

### Änderungen der Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Folgende Vorlagen werden **zurückgestellt**:

Tagesordnungspunkt 5.1, **DS 07/SVV/0814**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, betr.: Erstattung von Schülerfahrtkosten (Antrag DS 07/OBR/0059) (das Votum des Hauptausschusses fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.4, **DS 07/SVV/1083**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, betr.: Nutzungs- und Gebührensatzung für das Wohnheim der Oberstufenzentren (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.7, **DS 08/SVV/0061**, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Beteiligungsmanagement, betr.: Public Governance Kodex der Landeshauptstadt Potsdam (das Votum des Hauptausschusses fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.8, **DS 06/SVV/0894**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Public Corporate Governance Kodex (DS 06/SVV/0650) (das Votum des Hauptausschusses fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.3, **DS 07/SVV/0967**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Energetische Sanierung von Gebäuden (das Votum des Werksausschusses KIS fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.7, **DS 07/SVV/1059**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Leitlinie zum wirtschaftlichen Bauen (das Votum des Werksausschusses KIS fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.8, **DS 07/SVV/1060**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Luftschiffhafen (zurückgestellt, gemeinsame Diskussion mit dem Haushalt 2008);

Tagesordnungspunkt 6.9, **DS 07/SVV/1069**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Gute Kitas in Potsdam (im Jugendhilfeausschuss bis Mai 08 zurückgestellt);

Tagesordnungspunkt 6.14, **DS 07/SVV/1114**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Erweiterung der Verkaufsflächen im Stern-Center (gemeinsame Beratung mit dem Einzelhandelskonzept im Mai 08);

Tagesordnungspunkt 6.15, **DS 07/SVV/1115**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Lockerung der Sortimentsbeschränkung Bahnhofspassagen (gemeinsame Beratung mit dem Einzelhandelskonzept im Mai 08);

Tagesordnungspunkt 6.18, **DS 07/SVV/1137**, Antrag der Fraktionen CDU und SPD, betr.: Beauftragung eines privaten Gutachters zur Erstellung einer integrierten Kita-, Hort- und Schulentwicklungsplanung (das Votum des Ausschusses für Finanzen sowie des Jugendhilfeausschusses fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.20, **DS 07/SVV/1140**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Bürgerhaus für Potsdam-West (das Votum des Ausschusses für Kultur fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.23, **DS 08/SVV/0037**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Stauvermeidung durch Optimierung des Verkehrsflusses (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.25, **DS 08/SVV/0044**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Zukunftsschule – Stadtteilschule Drewitz „Am Priesterweg“ (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.28, **DS 08/SVV/0081**, Antrag des Jugendhilfeausschusses, betr.: Haushalt des Fachbereiches Jugendamt 2008 (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt; die Diskussion soll gemeinsam mit dem Haushalt erfolgen).

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Folgende Drucksachen werden **zurückgezogen bzw. haben sich durch Verwaltungshandeln erledigt:**



Tagesordnungspunkt 6.10, **DS 07/SVV/1071**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Einrichtung von Gastparkplätzen für Anwohner (die Vorlage wurde von der Antragstellerin zurückgezogen).

Tagesordnungspunkt 6.13, **DS 07/SVV/1113**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Zügige Besetzung freier Schulleiterstellen (die Vorlage hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt).

**Abstimmung:**

Diese Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Drucksachen:**

Der **Ältestenrat schlägt** vor, den Tagesordnungspunkt 8.28, **DS 08/SVV/0208**, Antrag der Stadtverordneten Müller, Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, betr.: Feststellungsbeschluss zur Neubildung der Ausschüsse gemäß § 50 Abs. 9 GO, vor der 1. Pause zu behandeln und in der 1. Pause das Losverfahren zur Besetzung der Ausschüsse durchzuführen.

**Abstimmung:**

Die o. g. Verfahrensweise und damit die Änderung der Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Im Weiteren soll der Tagesordnungspunkt 8.15, **DS 08/SVV/0118**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Sicherung Garagen auf dem Kiewitt, **nach** dem Tagesordnungspunkt 8.3, **DS 08/SVV/0107**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Erhalt des Garagenstandortes im Schäferfeld, behandelt werden.

**Abstimmung:**

Die o. g. Verfahrensweise und damit die Änderung der Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 22 der Geschäftsordnung**

---

**Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE,**  
**DS 08/SVV/0233**, betr.: Begleitung Verkehrsumbau

Zu diesem Dringlichkeitsantrag gibt der **Ältestenrat keine Empfehlung.**

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE begründet.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit der DS 08/SVV/0233 und damit die Aufnahme in die Tagesordnung wird

mit 22 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 15 Ja-Stimmen.

Die o. g. DS wird in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung aufgenommen.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt folgende Änderung in der Reihenfolge der Tagesordnung:

Die Tagesordnungspunkte 8.2 bis 8.18 sind **nach** dem Tagesordnungspunkt 8.27 zu behandeln.

(Die **Sitzungsleitung** wird von der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller an die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung **Frau Knoblich** übergeben.)

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 22 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 17 Nein-Stimmen.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg meldet sich anschließend zur Geschäftsordnung und erklärt, dass die Fraktion DIE LINKE diesen Vorgang rechtlich überprüfen lassen werde.

(Die **Sitzungsleitung** wird anschließend von der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung an die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung **Frau Müller** übergeben.)

Weitere Hinweise zur Tagesordnung gibt es nicht.

Damit ist die Tagesordnung des öffentlichen Teils der 44. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung – mit den o. g. Änderungen – bestätigt.

**Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung**

***Niederschrift der 43. öffentlichen Sitzung vom 06.02.2008***

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

**Abstimmung:**

Die Niederschrift der 43. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 06.02.2008 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **Niederschrift der Fortsetzung der 43. öffentlichen Sitzung vom 11.02.2008**

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

### **Abstimmung:**

Die Niederschrift der Fortsetzung der 43. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 11.02.2008 wird

### **mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Dem Antrag der Fraktion DIE LINKE entsprechend ist die Behandlung des Geschäftsordnungsantrages des Stadtverordneten Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

## **zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- finanzielle Entwicklung der Landeshauptstadt Potsdam;
- Entwicklung des Tourismus' in der Landeshauptstadt Potsdam;
- Bauarbeiten zu einer neuen Verkehrsführung zur Potsdamer Mitte;

Der Bericht wird über Ausführungen des Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner zu Bodenreformland ergänzt.

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf Herr Jakobs und Herr Exner die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

Die Nachfragen des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, bezüglich des kostenlosen Schulessens, zum Nahverkehr Potsdamer Mitte und zum Bodenreformland sowie die Antwort des Oberbürgermeisters sind wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

## **zu 2 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten**

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Scheuerer informiert über ihre Tätigkeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2007 u. a. zu den Schwerpunkten Gleichstellung von Frauen, Männern sowie gleichgeschlechtlicher Lebensweisen, Gewalt gegen Frauen und Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit und beantwortet anschließend Nachfragen von Stadtverordneten.

Der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht.

Entsprechend der Bitte der Stadtverordneten Paulsen, Fraktion CDU, soll im Ausschuss für Gesundheit und Soziales über die Themen Gewalt in der Partnerschaft, Fortbildung insbesondere in den Schulen, weitere Vernetzung der beteiligten Dienste sowie Ergebnisse bei der Gewinnung von Tagespflegepersonen zeitnah berichtet werden.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller dankt für den Bericht und wünscht der Gleichstellungsbeauftragten Erfolg in der weiteren Tätigkeit.

### **zu 3 Bericht der Ausländerbeauftragten**

Die Ausländerbeauftragte Frau Grasnack informiert über ihre Tätigkeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2007, insbesondere mit Hinweisen

- zu gesetzlichen Regelungen,
- zu Integrationskonzepten
- zur Integration in Kindertagesstätten und Schulen
- zu bürgerschaftlichem und ehrenamtlichem Engagement
- zu jüdische Zuwanderung
- bezüglich der Ausschreibung der zukünftigen Unterkunft für Flüchtlinge.

Der Bericht wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht.

Die Nachfrage des Stadtverordneten Dr. Gunold, Fraktion DIE LINKE, bezüglich der Ausschreibung der zukünftigen Unterkunft für Flüchtlinge und zum Integrationskonzept werden von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Zu Bemerkungen des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, zur Frage Kommunales Wahlrecht für Ausländer äußert sich der Oberbürgermeister Herr Jakobs zu Gesprächsführungen.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller dankt Frau Grasnack für ihre Ausführungen und wünscht ihr weiterhin Erfolg in ihrer Arbeit.

### **zu 4 Fragestunde**

#### **Sitzungsleitung:**

***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich***

#### **zu 4.1 Kleingärten am Pfingstberg**

**Vorlage: 08/SVV/0092**

Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 4.2 Räumlichkeiten im Alten Rathaus**

**Vorlage: 08/SVV/0120**

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

**zu 4.3 Kommunalwahlrecht für Ausländer**

**Vorlage: 08/SVV/0121**

Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner und vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu 4.4 Bildungsmaßnahmen im Rahmen des SGB II**

**Vorlage: 08/SVV/0122**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.  
Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 4.5 Stillgelegten Aral-Tankstelle an der Neuendorfer Straße**

**Vorlage: 08/SVV/0123**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu 4.6 Parkplatz im Kirchsteigfeld**

**Vorlage: 08/SVV/0124**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

**zu 4.7 Parksituation Am Alten Markt**

**Vorlage: 08/SVV/0125**

Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.  
Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 4.8 Zeichnungen von Romano Burelli**

**Vorlage: 08/SVV/0140**

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

**zu 4.9 Grundstück der ehemaligen Weinbergterrassen**  
**Vorlage: 08/SVV/0141**

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 4.10 Wartezeiten an Ampeln**  
**Vorlage: 08/SVV/0142**

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90

Die Fragestellerin verzichtet auf die Beantwortung ihrer Anfrage, da dieses Thema im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen thematisiert worden sei.

**zu 4.11 Stromkunden**  
**Vorlage: 08/SVV/0153**

Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

**zu 4.12 Gaskunden**  
**Vorlage: 08/SVV/0154**

Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

**zu 4.13 Verteilerkästen der EWP**  
**Vorlage: 08/SVV/0155**

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtplanung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 4.14 Freisetzung gentechnisch veränderter Pflanzen**  
**Vorlage: 08/SVV/0156**

Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

**zu 4.15 Betreuung der Fundtiere ab 2009**  
**Vorlage: 08/SVV/0157**

Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 4.16 Verkehrssicherheit Steinstraße**

**Vorlage: 08/SVV/0171**

Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 4.17 Slipanlagen**

**Vorlage: 08/SVV/0172**

Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 4.18 Lärmmessung - Neuendorfer Straße**

**Vorlage: 08/SVV/0173**

Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 4.19 Beschilderung Herzbergstraße**

**Vorlage: 08/SVV/0174**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

**zu 4.20 Fahrradständer für den Bahnhof Charlottenhof**

**Vorlage: 08/SVV/0175**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

**zu 4.21 Kiewitt-Kaufhalle**

**Vorlage: 08/SVV/0176**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 4.22 Verbesserung der Begehrbarkeit eines Teilstücks der Wildeberstraße**

**Vorlage: 08/SVV/0177**

Stadtverordneter Scharlock, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 4.23 Leerstand der ehemaligen miniMal-Kaufhalle am Kepler-Platz**

**Vorlage: 08/SVV/0178**

Stadtverordneter Scharlock, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 4.24 Kosten einer Straßenumbaumaßnahme**

**Vorlage: 08/SVV/0188**

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 4.25 Luftschiffhafen**

**Vorlage: 08/SVV/0190**

Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

**zu 4.26 Verkehrserschließung der Potsdamer Mitte**

**Vorlage: 08/SVV/0196**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

***Die nachfolgenden Anfragen sind gemäß § 27 Abs. 5 der Geschäftsordnung vom Oberbürgermeister schriftlich bis zum 12.03.2008 zu beantworten.***

**zu 4.27 Umgang mit Bodenreformland in Potsdam**

**Vorlage: 08/SVV/0212**

Stadtverordneter Schwemmer, DVU

**zu 4.28 Anstieg der Zahl der Verkehrsunfälle im Schutzbereich Potsdam im Jahr 2007**

**Vorlage: 08/SVV/0217**

Stadtverordneter Schwemmer, DVU

**zu 4.30 Nedlitzer Brücke**

**Vorlage: 08/SVV/0219**

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90



**zu 4.29 Aufgabenbereich des Koordinators für den Kulturstandort Schiffbauergasse**  
**Vorlage: 08/SVV/0218**

Stadtverordnete Keilholz, Fraktion Die Andere

Diese Anfrage wird auf Verlangen der Fragestellerin (gemäß § 27 Abs. 5 der Geschäftsordnung) als erste Frage in die Tagesordnung der April-Sitzung aufgenommen.

**zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung -**

**zu 5.2 Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam: öffentliche Auslegung des Entwurfes**

**Vorlage: 07/SVV/0948**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die **Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie für Stadtplanung und Bauen und die Ortsbeiräte** haben der Vorlage mit **zahlreichen Änderungen zugestimmt**, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ zur Stadtverordnetenversammlung am 06.02.08 ausgereicht wurden.

Nach **erneuter Beratung im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** am 12.02.08 wurden den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ eine **Übersicht der einzelnen Änderungsanträge** der Fraktionen und der Ortsbeiräte **sowie die Beschlussempfehlungen** des o. g. Ausschusses zur Sitzung am 05.03.08 ausgereicht.

Im Weiteren hat der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen den Beschlusstext wie folgt präzisiert:

**Punkt 1.** bleibt

**Punkt 2.** lautet geändert:

Ab Auslegungsbeschluss ist der Entwurf des Flächennutzungsplanes Grundlage für neu aufzustellende Bebauungspläne.

**Punkt 3. neu:**

Für die Beurteilung von Bauvorhaben im Außenbereich nach § 35 Baugesetzbuch gilt der Entwurf des Flächennutzungsplanes dann als Grundlage, wenn während der Auslegung keine Anregungen zu Änderungen in dem das Bauvorhaben betreffenden räumlichen Zusammenhang eingegangen sind, die gegen das Bauvorhaben sprechen.

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, bittet um folgende **redaktionelle Richtigstellung** zur Anlage 1 der Stellungnahmen der Ausschüsse sowie um Aufnahme der Begründung in die Niederschrift wie folgt:

Unter der laufenden Nr. 3 in der Tabelle ist folgende redaktionelle Korrektur vorzunehmen:

Antragsquelle:

Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE vom 14.11.2007

Antrag: Begründung, Seite 120: Absatz ISES, ist vollständig zu ändern (s. Anlage: Antragstext lt. Protokoll SB-Ausschuss vom 27.11.2007)

„Zeile 12“ ist zu streichen (unzutreffend), weil der Absatz von bisher 12 Zeilen Länge neu gefasst wurde.

„ggf. informell neu fassen als frühere Überlegung, die aktuell nicht weiter verfolgt wird“ ist zu streichen, weil der Text ersetzt wurde durch die Fassung, die im Protokoll des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen vom 27.11.2007 niedergeschrieben ist.

Begründung:

In der Tabelle Anlage 1 wurde versehentlich eine Formulierung eingestellt, die sich noch auf die Ursprungsfassung des Änderungsantrages bezogen hatte. Mit der überarbeiteten Fassung des Änderungsantrages vom 14.11.2007 erfolgte eine Präzisierung des Textes. In dieser präzisierten Fassung war der Antrag Gegenstand der Beratung im OUL-Ausschuss und im SB-Ausschuss. Diese präzisierte Fassung wurde von beiden Fachausschüssen mehrheitlich angenommen. Dies ist aus dem Protokoll der 39. Sitzung des OUL-Ausschusses vom 20.12.2007 erkennbar und aus den Protokollen des SB-Ausschusses. Für den SB-Ausschuss ist der Text vollständig im Protokoll der 76. Sitzung vom 27.11.2007 protokolliert. In den späteren Sitzungen wurde nur darauf Bezug genommen.

Weil der Kurztex in der Tabelle nicht ganz aktuell war, habe ich dieses bereits bei der Protokollkontrolle vom 22.11.2008 richtiggestellt, was vom Ausschuss bestätigt worden ist. Dies ist nachlesbar im Protokoll der 79. Sitzung des SB-Ausschusses auf den Seiten 3/9 und 4/9. Daher ist folgerichtig der Text in der Tabelle zu berichtigen, damit sichergestellt ist, dass der aktuelle Text in die öffentliche Auslegung des FNP-Entwurfes Eingang findet.

Entsprechend der Verständigung im Ältestenrat sind alle durch den SB-Ausschuss zur Annahme empfohlenen Änderungen und Ergänzungen sowie alle zur Ablehnung empfohlenen im Block abzustimmen.

Gegen diese Verfahrensweise erhebt sich kein Widerspruch.

**Abstimmung:**

Die in der Anlage 1 vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen **zur Annahme empfohlenen Änderungen und Ergänzungen** werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die Empfehlung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen, die in der Anlage 1 enthaltenen **Änderungen und Ergänzungen abzulehnen**, wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei 2 Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlene Änderung des Punktes 2 des Beschlusstextes wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlene **Ergänzung** des Beschlusstextes um einen Punkt 3 wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Als **Protokollnotiz** ist festzuhalten:

Die in der Anlage 1 der „Stellungnahmen der Ausschüsse“ aufgeführten Änderungsanträge, zu denen der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen kein Votum abgegeben hat und zu denen die Verwaltung im o. g. Ausschuss ein Verfahren erklärt hat, wie damit umgegangen werden soll, werden **zur Kenntnis genommen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der Flächennutzungsplan /FNP) der Landeshauptstadt Potsdam wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.  
Der gemäß § 7 Abs. 5 Brandenburgisches Naturschutzgesetz aufzustellende Landschaftsplan der Landeshauptstadt Potsdam wird als Abwägungsmaterial für den FNP öffentlich ausgelegt.**
- 2. Ab Auslegungsbeschluss ist der Entwurf des Flächennutzungsplanes Grundlage für neu aufzustellende Bebauungspläne.**
- 3. Für die Beurteilung von Bauvorhaben im Außenbereich nach § 35 Baugesetzbuch gilt der Entwurf des Flächennutzungsplanes dann als Grundlage, wenn während der Auslegung keine Anregungen zu Änderungen in dem das Bauvorhaben betreffenden räumlichen Zusammenhang eingegangen sind, die gegen das Bauvorhaben sprechen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 5.3 Städtebauliche Rahmenvereinbarung zur Entwicklung der Speicherstadt****Vorlage: 07/SVV/1033**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft hat der in der StVV vom 06.02.08 einer geänderten Fassung sowie folgenden Veränderungen der Rahmenvereinbarung (siehe Schreiben vom 13.02.2008 an die Fraktionen) zugestimmt:

**§ 3:*****Der Baukörper mit der Gebäudenummer 1 wird aus der Aufzählung im 2. Absatz herausgenommen.***

Zwischen dem zweiten und bisher dritten Absatz wird ein neuer Absatz ergänzt:

Für den im Masterplan mit der Gebäudenummer 1 bezeichneten Baukörper soll unter Ausschöpfung aller Spielräume der planungsrechtlichen Bedingungen

kurzfristig eine Genehmigung ermöglicht werden, noch vor dem maßgeblichen Fortgang des Bebauungsplanverfahrens. Dabei wird entsprechend Anlage 4 A1 vorbehaltlich einer Anpassung der Wasserschutzzonen sichergestellt, dass eine Fortführung des Uferweges auf den jetzigen Flächen des Wasserwerkes möglich ist, wenn

- die EWP als Betreiberin des Wasserwerks und Eigentümerin der Flurstücke 14 und 21 der Flur 15 der Errichtung und öffentlichen Nutzung eines Uferweges über diese Flurstücke bis zum 31.05.2008 verbindlich zugestimmt hat,
- die Stadt bis zum 31.05.2008 den Eigentümerinnen zu 2. und 3 verbindlich erklärt den Uferweg bis zum Ablauf des 31.12.2015 auf dem jetzigen Gelände des Wasserwerks herzustellen und für die öffentliche Nutzung freizugeben.

Wenn eine der genannten Erklärungen bis zum 31.05.2008 nicht vorliegt, gilt Anlage 4 A als Orientierung für die vereinbarungskonforme Realisierung des Baukörpers.

### **§ 10**

#### ***Vor dem letzten Absatz wird folgender Absatz eingefügt:***

Die Stadt hat eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 Mio EURO an die Eigentümerin zu 2. für den Fall zu zahlen, dass sie ihrer Verpflichtung gem. § 3 Abs. 3, den Uferweg bis 31.12.2015 zu errichten und zur öffentlichen Nutzung freizugeben, nicht nachkommt, wenn nicht das Gebäude mit der Gebäudenummer 1 gemäß der Entwurfsskizze Anlage 4 A gebaut werden durfte.

Weiterhin ist folgender **Satz zu ergänzen:**

Eine moderate Karenzzeit nach dem 31.05.2008 wird seitens des Eigentümers in Kauf genommen.

Nach 9 Diskussionsrednern stellt die Stadtverordnete Hüneke den **Geschäftsordnungsantrag:** ‚Schluss der Debatte‘.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben, wird dieser Geschäftsordnungsantrag **mit Stimmenmehrheit angenommen.**

#### **Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft empfohlene Veränderung des § 3 wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

#### **Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft empfohlene Veränderung des § 10 wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

#### **Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft empfohlene Ergänzung um einen Satz (Inkaufnahme einer moderaten Karenzzeit) wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Nachdem sich der Oberbürgermeister Herr Jakobs und die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz dazu geäußert haben, wird der vom Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, nachfolgend aufgeführte Ergänzungsantrag mit dem Wortlaut:

*Die Stadt Potsdam erklärt mit Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung Speicherstadt vorbehaltlich einer Anpassung der Wasserschutzzonen den Eigentümern zu 2. und 3. verbindlich, den Uferweg bis zum Ablauf des 31.12.2015 auf dem jetzigen Gelände des Wasserwerks herzustellen und für die öffentliche Nutzung freizugeben.*  
**zurückgezogen.**

Die Darlegungen von Herrn Jakobs und Frau Dr. v. Kuick-Frenz sind *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Die Städtebauliche Rahmenvereinbarung Speicherstadt wird gebilligt (s. Anlage 1).**
- 1.1 Bei dem geplanten Gebäude 1 im Abschnitt 1 „südlicher Teil“ ist verbindlich darauf hinzuwirken, dass an der Wasserkante des Geländes vor dem geplanten Gebäude 1 oder im innern des Gebäudes ausreichend Platz verbleibt, der die Fortführung des öffentlichen Uferweges in der Zukunft ermöglicht.**
- 2. Die Fortführung des Bebauungsplanes Nr. 36-1 „Speicherstadt/Leipziger Straße“ ist auf der Basis der in der Rahmenvereinbarung formulierten Entwicklungsprinzipien zur Speicherstadt zu betreiben.**

**Dabei sind folgende Maßgaben zu beachten:**

- a) Im mittleren und Nordbereich ist die Dichte und Verteilung der Baumassen zu überprüfen, um einen stärkeren Bezug zu Landmarken nördlich und südlich der Havel zu erreichen.**
- b) Die Führung beider Radwege und deren Anschluss an die Lange Brücke/Heinrich-Mann-Allee ist so zu optimieren, dass auch ein attraktiver innenliegender Radweg entsteht.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig **angenommen.**

Die Sitzung wird entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge der Tagesordnung mit der Behandlung der DS 08/SVV/0208 fortgesetzt.

**zu 8.28 Feststellungsbeschluss zur Neubildung der Ausschüsse gemäß § 50 Abs. 9 GO**

**Vorlage: 08/SVV/0208**

Stadtverordnete B. Müller, Vorsitzende der StVV

Diese Vorlage wird von der Stadtverordneten Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Dem Antrag der Fraktion BürgerBündnis/FDP entsprechend werden folgende Ausschüsse neu gebildet:**

**Ausschuss für Bildung und Sport**

**Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft**

**Ausschuss für Finanzen**

**Ausschuss für Gesundheit und Soziales**

**Daraus ergibt sich gemäß § 50 Abs. 2 GO folgende Sitzverteilung:**

<b>Fraktion DIE LINKE</b>	<b>4</b>
<b>Fraktion SPD</b>	<b>2</b>
<b>Fraktion CDU</b>	<b>2</b>
<b>Fraktion Grüne/ B 90</b>	<b>1</b>
<b>Fraktion BürgerBündnis/FDP</b>	<b>1</b>
<b>Fraktion Die Andere</b>	<b>1</b>
<b>Fraktion Familien-Partei</b>	<b>1</b>

**Ausschuss für Stadtplanung und Bauen**

**Ausschuss für Eingaben und Beschwerden**

**Ausschuss für Kultur**

**Rechnungsprüfungsausschuss**

**Daraus ergibt sich gemäß § 50 Abs. 2 GO folgende Sitzverteilung:**

<b>Fraktion DIE LINKE</b>	<b>3</b>
<b>Fraktion SPD</b>	<b>2</b>
<b>Fraktion CDU</b>	<b>2</b>
<b>Fraktion BürgerBündnis/FDP</b>	<b>1</b>
<b>Fraktion Grüne/ B 90</b>	
<b>Fraktion Die Andere</b>	<b>1</b> 
<b>Fraktion Familien-Partei</b>	<b>0</b>

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**16:10 Uhr bis 16:45 Uhr**

**P A U S E**

**Sitzungsleitung:**

**Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller**

**zu 5.5 Aufstellungsbeschluss zur 2. (förmlichen Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 "Albrechtshof", Teilbereich zwischen der Bundesstraße 2, Sacrower Allee und Birkenweg (Groß Glienicke)**

**Vorlage: 07/SVV/1039**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen und der Ortsbeirat Groß Glienicke** haben diese Vorlage **abgelehnt**. Das ablehnende Votum des Ortsbeirates Groß Glienicke wird vom Stadtverordneten Kaminski, Fraktion DIE LINKE, mündlich untersetzt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 17 „Albrechtshof“ ist in einem förmlichen Änderungsverfahren gemäß § 1 (8) i.V.m. § 2 (1) BauGB im Teilbereich zwischen der Bundesstraße 2, Sacrower Allee und Birkenweg (Groß Glienicke) zu ändern (s. Anlage 1).  
Das in Anlage 1b dargestellte städtebauliche Konzept ist die Grundlage für die vorgesehene Änderung des Bebauungsplanes.
2. Das Verfahren ist mit der Priorität 2 I entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).
3. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (s. Anlage 3). Die Einleitung des Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Investor übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.8.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffene Festlegungen – DS 06/SVV/0487).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,  
bei mehreren Stimmenthaltungen.

**zu 5.6 Bekräftigung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 20 "Am Obelisk", Reduzierung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes und Aktualisierung der Planungsziele**

**Vorlage: 08/SVV/0059**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der **Aufstellungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Bebauungsplan Nr. 20 „Am Obelisk“ vom 04.12.1991 (DS Nr. 482 vom 04.12.1991)** wird bekräftigt. Er wird zugleich unter **Reduzierung des räumlichen Geltungsbereiches und unter Konkretisierung der Planungsziele gemäß § 2 Abs. 1 BauGB neu beschlossen (s. Anlage 2).**
2. Das Verfahren ist mit der **Priorität 1 Q** entsprechend dem **Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 3).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.9 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" Änderung der Sanierungsziele**

**Vorlage: 08/SVV/0063**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Ein Verfahren zur Änderung der Sanierungsziele im Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“ wird für den Teilbereich Hafen/ Lustgarten durchgeführt.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die in der Folge einer Änderung der Sanierungsziele abzuschließenden Verträge zeitlich so zu begrenzen, dass die Möglichkeit der Anpassung an veränderte städtebauliche Rahmenbedingungen, die nach Abschluss des Sanierungsverfahrens eintreten könnten, besteht.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

Die Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen haben bei der Abstimmung der DS 08/SVV/0063 mit „NEIN“ gestimmt.

**zu 5.10 Änderung der Planungsziele des Aufstellungsbeschlusses zum**

**Bebauungsplan Nr. 107 "Kaserne Krampnitz", OT Fahrland**

**Vorlage: 08/SVV/0082**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung



Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** sowie der **Ortsbeirat Fahrland** haben der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Die **Planungsziele des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 107 „Kaserne Krampnitz** werden geändert (siehe Anlage 1).
2. Die **Fortführung des Bebauungsplanverfahrens Nr. 107 „Kaserne Krampnitz“** ist auf der Basis des städtebaulichen Konzeptes für die Entwicklung der Kaserne Krampnitz (siehe Anlage 2) zu betreiben.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

## **zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen-**

### **zu 6.1 Themenjahr 2009**

**Vorlage: 07/SVV/0688**

Fraktion Grüne/B90

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage mit der Empfehlung **zugestimmt**, die Anführungszeichen bei: „Die konstruktive Kraft des Bürgerwillens“ zu entfernen. Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**. Es erhebt sich kein Widerspruch, die Vorlage **mit** der Empfehlung des Ausschusses für Kultur abzustimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Thema für das Jahr 2009**

**Die konstruktive Kraft des Bürgerwillens einzusetzen.**

**Er wird ebenfalls beauftragt, im Gespräch mit den zuständigen Stellen eine Themenübereinstimmung auf Landesebene herbeizuführen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

### **zu 6.2 Dächer für Solaranlagen**

**Vorlage: 07/SVV/0844**

Fraktion Grüne/B90

Der **Werksausschuss KIS** hat der Vorlage **mit der Änderung** zugestimmt, das

Wort „kostenlos“ durch „mietfrei“ zu ersetzen.

Der Ausschuss für Finanzen hat dem vom Werksausschuss KIS geänderten Beschlusstext zugestimmt.

Die vom Werksausschuss KIS empfohlene **Änderung wird** von der Antragstellerin **übernommen**.

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordneter Krause, Fraktion DIE LINKE beantragt, vor dem Wort „mietfrei“ einzufügen: „befristet“.

**Abstimmung:**

Dieser Ergänzungsantrag wird

mit 17 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 15 Ja-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu veranlassen, dass Interessenten für Solaranlagen auf Antrag geeignete Dächer kommunaler Gebäude mietfrei zur Verfügung gestellt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 19 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen  
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 6.4 Einführung einer solaren Baupflicht für Neubauten**

**Vorlage: 07/SVV/0968**

Fraktion Grüne/B90

Die **Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie für Stadtplanung und Bauen** haben diese Vorlage **abgelehnt**.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung im März 2008 einen Satzungsentwurf zur Einführung einer solaren Baupflicht nach dem Vorbild Barcelonas vorzulegen.

Mit dieser Satzung sollen private und gewerbliche Bauherren verpflichtet werden, auf den Dächern von Neubauten im Stadtgebiet in einem Mindestumfang entweder Photovoltaik- oder solarthermische Anlagen zu errichten. Entsprechende Vorgaben werden zukünftig auch in die Entwürfe der Bebauungspläne aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,  
bei 6 Ja-Stimmen.

**Die Sitzung wird anschließend um 17:00 Uhr mit der Einwohnerfragestunde fortgesetzt.**

## **zu 9 Einwohnerfragestunde**

Die **1. Frage** von Herrn Andreas Menzel, **betr.: Maßnahmen im Gutswald**, wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist Herrn Menzel schriftlich zu übergeben.

Die **2. Frage** von Herrn Andreas Menzel, **betr.: Groß Glienicke 2007 – Friedrich-Günther-Park – Friedrich-Günther See?** wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet mit Verweis auf den § 54 a der Gemeindeordnung. Für den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft äußert sich der Stadtverordnete Jäkel mit Verweis auf den § 40 der Geschäftsordnung.

Die Antwort ist Herrn Menzel schriftlich zu übergeben.

Die **3. Frage** von Herrn Klaus Rietz, **betr.: Kostenerstattung für Grundstücksanschlüsse Trink- und Abwasser**, wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist Herrn Rietz schriftlich zu übergeben.

Von Frau Dr. v. Kuick-Frenz wird dem Fragesteller zugesagt, weitere Detailfragen im direkten Kontakt zu beantworten.

Die **4. Frage** von Herrn Kay Bublitz, **betr.: Straßenreinigungsgebühren**, wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist Herrn Bublitz schriftlich zu übergeben.

## **zu 6.5 Baugenehmigung Lennéstraße 44**

**Vorlage: 07/SVV/1004**

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde und der vom Stadtverordneten Dr. Seidel als Ausschussvorsitzender mündlich untersetzt wird.

In der Diskussion gibt der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner Erläuterungen bezüglich der Inhalte bzw. der Genehmigung des Bauvorhabens gemäß der §§ 33 und 34 des BauGB und der Oberbürgermeister Herr Jakobs empfiehlt zur Vermeidung von Missverständnissen und im Sinne rechtskonformen Handelns eine nochmalige Beratung im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen. Zu dieser könne Herr Exner spezifische Verfahren, die ausschließlich der Verwaltung obliegen und sich der Befugnis der Stadtverordnetenversammlung entziehen sowie Möglichkeiten des „regulativen Eingriffs“ durch die StVV erörtern.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. In der Lennéstraße 44 ist bei dem geplanten Neubau eine mit der Erhaltungssatzung und der Gestaltungssatzung der Brandenburger Vorstadt konforme gebietstypische Dachform und Gestaltung sowie eine entsprechenden Fassadengestaltung zu sichern, entsprechend des im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen präsentierten modifizierten Entwurf.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, extern prüfen zu lassen:
  - ob die Baugenehmigung nach §34 BauGB für das Grundstück Lennéstraße 44 entsprechend des eingereichten Bauantrages zwingend zu erteilen war,
  - ob die Stellungnahme der SPSG im Baugenehmigungsverfahren für das Vorhaben in unmittelbarer Nachbarschaft des UNESCO Welterbegebietes ausreichend und sachgerecht berücksichtigt worden ist.

Dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauen ist das Prüfergebnis bis Mai 2008 zuzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 1 Stimmenthaltung.

**zu 6.6 Bewohner-Parken**  
**Vorlage: 07/SVV/1051**  
Fraktion BürgerBündnis/FDP

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat einem **geänderten Beschlusstext** zugestimmt, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde; der Stadtverordnete Jäkel, Vorsitzender des o. g. Ausschusses, gibt zu dieser geänderten Textfassung weiterführende Informationen.

Die vom o. g. Ausschuss **empfohlene Änderung** wird von der Antragstellerin **übernommen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei Fortschreibung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes nach Fertigstellung des Parkhauses Schiffbauergasse zu prüfen, inwieweit in den festgelegten Grenzen der Parkraumbewirtschaftung in der Berliner Straße (auf der rechten, stadtauswärtigen Seite) Plätze für Bewohner-Parken eingerichtet werden können.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

## zu 6.11 Vergabeverfahren Gebäude Espengrund-Gymnasium

**Vorlage: 07/SVV/1109**

Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 04.03.2008) ausgereicht und wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Antragstellerin mündlich untersetzt.

Die namens der Fraktion SPD vom Stadtverordneten Schubert beantragte **Änderung des 2. Satzes** mit dem *Wortlaut*:

*Bei der Ausschreibung sind innerhalb des rechtlich zulässigen Rahmens neben wirtschaftlichen Kriterien auch die Belange der Schulentwicklungsplanung und der weiteren Nutzung der zweiten Gebäudehälfte für die Grundschule am Griebnitzsee angemessen zu berücksichtigen.*

wird von der Fraktion DIE LINKE **übernommen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zügig die Voraussetzungen für die Ausschreibung des Gebäudes des Espengrund-Gymnasiums zu schaffen.**

**Bei der Ausschreibung sind innerhalb des rechtlich zulässigen Rahmens neben wirtschaftlichen Kriterien auch die Belange der Schulentwicklungsplanung und der weiteren Nutzung der zweiten Gebäudehälfte für die Grundschule am Griebnitzsee angemessen zu berücksichtigen.**

**Im Vorfeld der Ausschreibung sind weiterhin die Rahmenbedingungen für die mögliche bauliche Entwicklung des Schulstandortes zu definieren**

**Der Hauptausschuss, der Ausschuss für Bildung und Sport und der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sind in die Festlegung der vorgenannten Rahmenbedingungen der Ausschreibung einzubeziehen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

## zu 6.12 Regionales Kompetenzzentrum für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf Hören und Sprache

**Vorlage: 07/SVV/1110**

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der von der Antragstellerin in der Februar-Sitzung veränderten Fassung mit folgender Änderung zugestimmt:

Am Satzende sind die Worte „**zu prüfen**“ durch das Wort „**umzusetzen**“ zu ersetzen.

Der letzte Satz des Antrages wird gestrichen.

(Die in der Februar-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung von der Stadtverordnete Drohla namens der Fraktion DIE LINKE vorgenommenen Änderungen des Beschlusstextes bezüglich der Jahrgangsstufen 1 bis 10 werden von ihr zurückgezogen.)

Von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer wird mitgeteilt, dass sich der Kreisschulbeirat am 04.03.08 zustimmend zu dieser Vorlage geäußert hat.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlene Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei 1 Gegenstimme  
und einigen Stimmenthaltungen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Zusammenlegung der Förderschule James Krüss (44) mit dem sonderpädagogischen Schwerpunkt Sprache und der Wilhelm-von-Türk-Schule (42) mit dem sonderpädagogischen Schwerpunkt Hören zu einem „Regionalen Kompetenzzentrum für Kinder mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten Hören und Sprache“ zum Schuljahr 2008/2009 umzusetzen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**  
bei 2 Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.16 Personalentwicklungskonzept für das Potsdam-Museum**

**Vorlage: 07/SVV/1116**

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage mit der **Terminänderung** in der letzten Zeile des Beschlusstextes „... bis Juni 2008 ...“ **zugestimmt.**

**Abstimmung:**

Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Terminänderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein langfristiges Personalentwicklungskonzept bis 2013 für das Potsdam-Museum einschließlich der Gedenkstätten zu erarbeiten und dies im Juni 2008 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 3 Stimmenthaltungen

**zu 6.17 Kunstwerk ‚Nach vorn‘**  
**Vorlage: 07/SVV/1119**  
Fraktion DIE LINKE, SPD, CDU

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage mit der **Änderung zugestimmt**, den letzten Satz zu streichen.

**Abstimmung:**  
Diese Änderung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,  
bei 14 Ja-Stimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, bittet um Aufnahme eines Zitates bezüglich des Kunstwerkes ‚Nach vorn‘ in die Niederschrift. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Im Zuge der Bauarbeiten an der Humboldt-Brücke schafft die Stadtverwaltung einen dauerhaften Standort für das Kunstwerk ‚Nach vorn‘ der chilenischen Künstlerin Alejandra Ruddoff.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, private Initiativen zur Realisierung einer dauerhaften Metallsulptur zu unterstützen. Dabei ist sicherzustellen, dass der Stadt keinerlei Kosten für Erstellung und Unterhaltung entstehen.**

**Ende 2008 soll über den Stand des Projekts im Kulturausschuss berichtet werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.19 Einrichtung einer Fußgängerampel vor dem Haus "Malteser Treffpunkt Freizeit"**  
**Vorlage: 07/SVV/1138**  
Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit am Fußgängerüberweg zum Treffpunkt Freizeit (Straße Am Neuen Garten / B.-v.-Suttner-Straße) umzusetzen. Vorzugsweise ist die Errichtung einer

Lichtsignalanlage zu prüfen.

Entsprechend den Ausführungen der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller sei im Rahmen des vom Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz entwickelten Luftreinhalte- und Aktionsplanes vorgesehen, am Maltester Treffpunkt Freizeit im so genannten Szenario 1 eine fußgängerorientierte Ampel einzubauen. Abhängig sei dies allerdings von den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln.

Mit der Aufnahme dieser Informationen in die Niederschrift erklärt der Stadtverordnete Schröder namens der Fraktion CDU diese **Drucksache** als **erledigt**.

**zu 6.21 B-Plan für das Areal Kurfürstenstr./Behlertstr./Gutenbergstr./Hans-Thoma-Str.  
Vorlage: 08/SVV/0034**

Fraktion Grüne/B90

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat der Vorlage mit folgender **Änderung des 2. Absatzes** zugestimmt:

Dabei sollen die im Workshop am 01.02.2007 formulierten Ziele - Verkehrsberuhigung der Hans-Thoma-Straße, Entwicklung des Wohnkarrees östliche Hans-Thoma-Straße und westliche Behlertstraße **in Verbindung mit dem dreistreifigen Ausbau der Behlertstraße** - sowie die Verringerung der Immissionsbelastung **in den betroffenen Straßenzügen** berücksichtigt werden. Der Aufstellungsbeschluss ist im **Dezember 2008** in der Stadtverordnetenversammlung einzubringen.

**Abstimmung:**

Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Änderung des 2. Absatzes wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Aufstellungsbeschluss für einen B-Plan für das Areal Hans-Thoma-Straße, Behlertstraße, Kurfürstenstraße und Gutenbergstraße vorzubereiten.**

**Dabei sollen die im Workshop am 01.02.2007 formulierten Ziele - Verkehrsberuhigung der Hans-Thoma-Straße, Entwicklung des Wohnkarrees östliche Hans-Thoma-Straße und westliche Behlertstraße in Verbindung mit dem dreistreifigen Ausbau der Behlertstraße - sowie die Verringerung der Immissionsbelastung in den betroffenen Straßenzügen berücksichtigt werden.**

**Der Aufstellungsbeschluss ist im Dezember 2008 in der Stadtverordnetenversammlung einzubringen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**



**zu 6.22 B-Plan für das Gebiet Alter Markt/Alte Fahrt**

**Vorlage: 08/SVV/0035**

Fraktion Grüne/B90

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Aufstellungsbeschluss zur Errichtung eines B-Plans für das Gebiet Alter Markt / An der Alten Fahrt (zwischen der ehemaligen Humboldtstraße und Alter Fahrt, Langer Brücke und Altes Rathaus) bis Mai in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen.**

**Die Ziele sind aus den Empfehlungen des Beirates Potsdamer Mitte und der Planungswerkstatt Potsdamer Mitte abzuleiten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei einigen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.24 Fortsetzung der Arbeiten am Stadtkanal (Kellertorbrücke)**

**Vorlage: 08/SVV/0042**

Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Jahr 2008 die Realisierung des Projekts durch folgende Maßnahmen zu beschleunigen:

1. Die vegetationslose Zeit ist in Abstimmung mit dem Landesumweltamt dazu zu nutzen, dass der Baumaufwuchs im Kanalbett entfernt und so die Sichtschneise zur Havel wieder erlebbar wird.
2. Zur kostenneutralen Umsetzung dieser Arbeiten, ist die bereits im ersten Bauabschnitt bewährte Partnerschaft zum Berufsbildungsverein Bautechnik zu erneuern und für die weiteren Bauaktivitäten verbindlich zu gestalten. Insbesondere die Einbeziehung Auszubildender ist geeignet, die nachhaltige Bindung der Jugendlichen an ihre Leistung zu festigen.
3. Die Baustelle ist in einen ordentlichen Zustand zu versetzen.
4. Für die Besucher der „Kellertor-Info-Brücke“ ist eine Kurzparkmöglichkeit im Bereich der jetzigen Überfahrt einzurichten.
5. Der Oberbürgermeister wird dem Hauptausschuss zweimal im Jahr über den Fortschritt der Bauarbeiten informieren.

**Der Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Nach der Information des Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, habe die Verwaltung zu den einzelnen Punkten des Antrages Stellung genommen und könne – mit der Erklärung des Oberbürgermeisters bezüglich einer regelmäßigen Berichterstattung – als **erledigt** angesehen werden.

***Der Oberbürgermeister Herr Jakobs erklärt, dass er dem Hauptausschuss zweimal im Jahr (zu Beginn und zum Ende des Jahres) über den Fortschritt der Bauarbeiten informieren werde.***

Mit der Aufnahme dieser Erklärung in die Niederschrift wird die DS 08/SVV/0042 von der Antragstellerin **zurückgezogen**.

#### **zu 6.26 Schulstandort für die Hoffbauer-Stiftung**

**Vorlage: 08/SVV/0054**

Fraktion CDU

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 04.03.2008) ausgereicht.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich 6 Stadtverordnete sowie die Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner und für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen der Standort Burgstraße als Schulstandort für die Hoffbauer-Stiftung bereit gestellt werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 19 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 15 Nein-Stimmen.

#### **zu 6.27 Umbauprojekte von Natursteinpflasterstraßen**

**Vorlage: 08/SVV/0079**

Fraktion Grüne/B90

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit folgender Ergänzung zugestimmt:**

Dem Beschlussvorschlag soll angefügt werden:

Ausgenommen davon sind Siemens-, Watt- und Jahnstraße. Es gelten die im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen am 26.02.08 getroffenen Festlegungen.

(Durch den Vorsitzenden des o. g. Ausschusses wird eine **redaktionelle Änderung** des 2. Satzes vorgenommen, der beginnen soll mit „Dafür gelten ...“.)

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlene Ergänzung (mit der redaktionellen Änderung) wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Planung befindliche Umbauprojekte von Natursteinpflasterstraßen bis zur Bestätigung des gesamtstädtischen Konzeptes für den Umgang mit Natursteinpflasterstraßen durch die Stadtverordnetenversammlung auszusetzen.**

**Ausgenommen davon sind Siemens-, Watt- und Jahnstraße. Dafür gelten die im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen am 26.02.08 getroffenen Festlegungen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 7 Anträge zum Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam**

*Der Ältestenrat empfiehlt die Einbringung der drei nachfolgend aufgeführten Anträge ohne Debatte und die Überweisung in alle Fachausschüsse sowie in die Ortsbeiräte:*

**zu 7.1 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011**

**Vorlage: 08/SVV/0160**

Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Haushaltssicherungskonzept 2008 – 2011 wird als Bestandteil des Haushaltsplanes für das Jahr 2008 beschlossen.

**zu 7.2 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2008**

**Vorlage: 08/SVV/0161**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2008 mit doppischem Haushaltsplan und Anlagen wird beschlossen. Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).

**zu 7.3 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2009**

**Vorlage: 08/SVV/0162**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die mit dem Haushaltsplan 2008 zugleich für das Haushaltsjahr 2009 zu beschließenden Planwerte der mittelfristigen Ergebnisplanung sind Grundlage für die Haushaltsplanung der Landeshauptstadt Potsdam 2009. Bei der Aufstellung des Ergebnishaushaltes für das Haushaltsjahr 2009 sind die beigefügten Budgetvorgaben für die Geschäftsbereiche zu Grunde zu legen (Anlage 1).
2. Zur notwendigen Absicherung pflichtiger Leistungen können Umschichtungen zwischen den Budgets vorgenommen werden.
3. Etwaige Veränderungen bei nichtzahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen gegenüber dem Planungsstand dieses Eckwertebeschlusses ermächtigen nicht zur Planung zusätzlicher zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen.
4. Zur Aufrechterhaltung eines möglichst breiten kommunalen Leistungsangebotes sind Ertragsmöglichkeiten in angemessener Weise auszuschöpfen (z.B. durch das Erreichen adäquater Kostendeckungsgrade).
5. Dem beschlossenen Haushaltssicherungskonzept ist zu folgen.

Die **DS 08/SVV/0160, 08/SV/0161 und 08/SVV/0162** werden vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner eingebracht. Danach dankt Herr Exner den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Mitwirkung am Doppik-Projekt. Namens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung schließt sich die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller diesem Dank an.

### **Abstimmung:**

Die **Überweisung** der **DS 08/SVV/0160, 08/SV/0161 und 08/SVV/0162** in alle **Fachausschüsse sowie in alle Ortsbeiräte** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

In einem Geschäftsordnungsantrag macht der Stadtverordnete Kaminski, Fraktion DIE LINKE, auf die „eingeschränkte Lesbarkeit des Haushaltes“ aufmerksam und bittet darum, Möglichkeiten zu schaffen, „einen Zugriff auf die entsprechenden Werte in den Kontengruppen“ zu erhalten.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner bietet an, dass seitens der Fachausschüsse gezielt an die Verwaltung die Bitte nach detaillierten Informationen herangetragen werden solle. Zur Verfahrensweise im Ausschuss für Finanzen werde man sich gesondert verständigen.

**neu Finanzierung Lindenstraße 54**  
**Vorlage: 08/SVV/0226**  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** der **Mitteilungsvorlage** in den Ausschuss für Kultur und in den Ausschuss für Finanzen.

**Abstimmung:**  
Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0226 in die Ausschüsse für Kultur und für Finanzen wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8 Anträge**

**zu 8.1 Feststellung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilien Service (KIS) zum 31.12.2005**  
**Vorlage: 08/SVV/0093**  
Oberbürgermeister, KIS

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilien Service (KIS) zum 01.01.2005 wird gemäß § 27 der Eigenbetriebsverordnung in Analogie mit § 242 Ziff. 1 HGB festgestellt.
2. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilien Service (KIS) zum 31.12.2005 wird gemäß § 7 Ziff. 4 der Eigenbetriebsverordnung festgestellt.
3. Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2005 Entlastung erteilt.
4. Der Jahresüberschuss in Höhe von 549.839,65 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Werksausschuss KIS, in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

**Abstimmung:**  
Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0093 in den Werksausschuss KIS, in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

***Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge der Tagesordnung werden anschließend die Tagesordnungspunkte 8.19 bis 8.27 aufgerufen:***

**zu 8.19 Zuschuss zum Essengeld in Kindertagesstätten**

**Vorlage: 08/SVV/0148**

Fraktion Grüne/B90

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Kosten entstünden, wenn bedürftigen Eltern von Kindern aus Potsdam, die eine Kindertagesstätte besuchen, von der Landeshauptstadt Potsdam ein Zuschuss zum Essengeld gewährt würde, der in entsprechender Anwendung der Regelung für den Rabatt beim Schulessen zu zahlen wäre.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schüler namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Danach gibt die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller folgendes Prüfergebnis der Verwaltung zur Kenntnis: Die Realisierung des Antrages sei mit ca. 450.000 Euro verbunden (420.000 Euro jährlich +ca. 35.000 Euro Personalkosten).

Diese Information wird von der Antragstellerin zur Kenntnis genommen und die DS 08/SVV/0148 **zurückgezogen**.

**zu 8.20 Innenbereichssatzung**

**Vorlage: 08/SVV/0149**

Fraktion Grüne/B90

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Entwurf einer Satzung zur Feststellung der Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1, Nr. 1 BauGB vorzulegen.

Dieser ist in der Stadtverordnetenversammlung im Juni einzubringen.

Die DS 08/SVV/0149 wird vom Stadtverordneten Schüler namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in die Ortsbeiräte überwiesen**.

**zu 8.21 Ladenflächen in der Potsdamer Innenstadt**

**Vorlage: 08/SVV/0151**

Fraktion Grüne/B90

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Möglichkeiten für größere Ladenflächen bis 1000 oder in Ausnahmefällen bis zu 2000 Quadratmetern in der Potsdamer Innenstadt unter dem Aspekt der Berücksichtigung des Denkmalschutzes zu prüfen.

Die Vorlage wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0151 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen wird

mit 21 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 19 Nein-Stimmen.

**zu 8.22 Vorschlagsliste der ehrenamtlichen Richter und Richterinnen am  
Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg**

**Vorlage: 08/SVV/0159**

Oberbürgermeister, Servicebereich Recht

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Auf die Nachfrage der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller zur 5. Zeile der Begründung antwortet Herr Exner, „dass die Mindestvoraussetzung die Hälfte der gesetzlichen Zahl oder die Mehrheit von zwei Dritteln der Anwesenden erforderlich sei“.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter und Richterinnen am  
Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg für die Amtsperiode ab dem 19.  
August 2008.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 46 Ja-Stimmen angenommen.

**18:50 Uhr bis 19:30 Uhr P A U S E**

**zu 8.23 Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Potsdam im Landestourismusverband Brandenburg e.V.**

**Vorlage: 08/SVV/0163**

Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Landeshauptstadt Potsdam wird ordentliches Mitglied im Landestourismusverband Brandenburg e.V..**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich im Rahmen der Mitgliedschaft dafür einzusetzen, dass die Landeshauptstadt Potsdam sich über die Wahrnehmungen von Funktionen (durch einen Vertreter der Verwaltung) im Verband aktiv in die Arbeit des Verbandes einbringen kann.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.24 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2006**

**Vorlage: 08/SVV/0168**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Dem Werkleiter Herrn Hans-Joachim Schwanke und dem stellvertretenden Werkleiter, Herrn Norbert Schultz, wird für das Geschäftsjahr 2005 gemäß § 7 Ziff. 5 der Eigenbetriebsverordnung Entlastung erteilt
2. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung Potsdam zum 31.12.2006 wird gemäß § 7 Ziff. 4 der Eigenbetriebsverordnung festgestellt.
3. Dem Werkleiter Herrn Hans-Joachim Schwanke und dem stellvertretenden Werkleiter, Herrn Norbert Schultz, wird für das Geschäftsjahr 2006 gemäß § 7 Ziff. 5 der Eigenbetriebsverordnung Entlastung erteilt.
4. Vom Jahresüberschuss in Höhe von 96 T€ sind an den Haushalt der Stadt 48 T€ abzuführen und 48 T€ in die Rücklage einzustellen.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht. Sie weist darauf hin, dass der Werksausschuss KIS keine Zustimmung gegeben habe.



**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Finanzen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0168 in den Ausschuss für Finanzen wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.25 Beschluss des Wirtschaftsplanes 2008 des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 08/SVV/0169**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Wirtschaftsplan 2008 für den Eigenbetrieb Stadtbeleuchtung Potsdam gemäß § 7 Nr. 3 Eigenbetriebsverordnung.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht. Sie weist darauf hin, dass der Werksausschuss KIS die DS zur Kenntnis genommen habe.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Wartenberg, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0169 in den Ausschuss für Finanzen wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.26 Stellungnahme der Stadt Potsdam zur Landesplanung**

**Vorlage: 08/SVV/0179**

Fraktion Grüne/B90

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stellungnahme der Stadt Potsdam zur Landesplanung durch den Hinweis zu ergänzen, dass die Lennésche Feldflur im Norden Potsdams nicht als Wohnbauland einzutragen ist.

Die Vorlage wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0179 in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 8.27 Gestaltungskonzept für die Charlottenstraße**

**Vorlage: 08/SVV/0180**

Fraktion Grüne/B90

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Gestaltungskonzept für die Charlottenstraße zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung im September 2008 auf dieser Grundlage Finanzierungs- und Umsetzungsschritte vorzuschlagen.

Das Konzept soll in einem Werkstattprozess mit Anwohnern und Hauseigentümern, dem Sanierungsträger und der Stadtverwaltung erarbeitet werden.

Aspekte des Konzeptes sind Verkehrsplanung (Fahrradweg, Anbindung des MIV, Parkplatzsituation), Grünplanung (möglicher Baumbestand und weitere Grünflächen), Sauberkeit (Hundetütenbehälter) und Leerstandsbeseitigung (temporäre Ladennutzungen).

Die DS 08/SVV/0180 wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen**.

Mit dem Antrag des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, diese Vorlage ebenfalls **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** zu überweisen, erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden**.

Anschließend wird die Sitzung mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes **8.2** fortgesetzt:

**zu 8.2 Splitterflächen**

**Vorlage: 08/SVV/0106**

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Krause namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kümmel beantragt namens der Fraktion SPD die Überweisung in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Finanzen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 17 Ja-Stimmen

und 17 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner weist anschließend darauf hin, dass es momentan keine akuten Anfragen und Begehren von Wohnungsgenossenschaften oder Wohnungsunternehmen gebe, weitere Splitterflächen zu übernehmen; häufig müsse mit mehreren Gesellschaften und Eigentümern verhandelt werden, um die Vertragspartner „unter einen Hut“ zu bekommen.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU, beantragt die Überweisung in den Werksausschuss des Kommunalen Immobilienservice.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 21 Nein-Stimmen **abgelehnt,**

bei 19 Ja-Stimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Übertragung von städtischen Splitterflächen an Wohnungsunternehmen mit dem Ziel zu beschleunigen, dass dieser Prozess bis September 2008 abgeschlossen ist.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im April und im Juni 2008 über den aktuellen Stand zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 22 Nein-Stimmen **abgelehnt,**

bei 21 Ja-Stimmen.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung ruft die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung anschließend **die gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 8.3 und 8.15** auf:

**zu 8.3 Erhalt des Garagenstandortes im Schäferfeld**

**Vorlage: 08/SVV/0107**

Fraktion DIE LINKE

Die DS 08/SVV/0107 wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 33 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 10 Ja-Stimmen.

Nach 4 Diskussionsrednern

**Änderungs-/Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion, SPD, beantragt:

In der 2. Zeile des Beschlusstextes ist die Wortgruppe „mindestens 15 Jahre“ zu streichen und der Text wie folgt zu ergänzen:

Eine Festlegung über den Zeitraum ist im Rahmen des Standortkonzeptes zu treffen.

**Abstimmung:**

Dieser Änderungs-/Ergänzungsantrag wird

mit 26 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 13 Ja-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Planungen für eine Umnutzung des Garagenstandortes im Schäferfeld sind einzustellen.**

**Der Garagenstandort ist langfristig, mindestens 15 Jahre, als solcher zu erhalten.**

**Mit den Garagenbesitzern sind entsprechende Vereinbarungen abzuschließen.**

**Über die Umsetzung des Beschlusses ist die Stadtverordnetenversammlung im Juni 2008 zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 25 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 15 Nein-Stimmen  
und 4 Stimmenthaltungen.

**zu 8.15 Sicherung Garagen auf dem Kiewitt**

**Vorlage: 08/SVV/0118**

Fraktion DIE LINKE

Die DS 08/SVV/0118 wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 23 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 20 Ja-Stimmen.

Nach 9 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 23 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 17 Ja-Stimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Garagen auf dem Kiewitt langfristig zu sichern. Dazu sind Verhandlungen mit der Garagengemeinschaft „Auf dem Kiewitt e.V.“ aufzunehmen mit dem Ziel des Verkaufes der Fläche an die Garagengemeinschaft.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 19 Ja-Stimmen  
und 19 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE ist die Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**zu 8.4 Enteignung Uferweg Griebnitzsee**

**Vorlage: 08/SVV/0108**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Sicherung der durchgängigen, öffentlichen Begehbarkeit des Uferweges am Griebnitzsee und zum Vollzug des B-Planes in Hinblick auf die öffentlichen Grünflächen für die Fälle, in denen sich die

Stadt nicht mit den Grundstückseigentümern einigen kann, Enteignungsverfahren vorzubereiten und wenn erforderlich unverzüglich einzuleiten.

Der **Stadtverordnete Kirsch, Fraktion BürgerBündnis**, hat seine **Befangenheit** erklärt und nimmt an der Beratung dieser Vorlage nicht teil.

Die DS 08/SVV/0108 wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend **in den Hauptausschuss überwiesen**.

**Ebenfalls in den Hauptausschuss überwiesen** werden folgende von den Fraktionen SPD und CDU beantragten Änderungen und Ergänzungen:

**Änderungsantrag der Fraktion SPD:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zum Zwecke der Sicherung der durchgängigen öffentlichen Nutzbarkeit des Uferweges am Griebnitzsee unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Realisierung der Vorgaben aus dem Bebauungsplan Nr. 8 fortzuführen. Hierbei hat er zunächst sämtliche Möglichkeiten einvernehmlicher Regelungen mit den Grundstückseigentümern auszuschöpfen.

Bei freihändigen Ankäufen von Grundstücken, der Ausübung von Vorkaufsrechten bzw. im Falle erforderlicher Enteignungen wird der Oberbürgermeister den Hauptausschuss über die Höhe der damit verbundenen Aufwendungen unter Angabe des betroffenen Grundstückes und der Grundstücksgröße in nicht öffentlicher Sitzung in Kenntnis zu setzen.

**Ergänzungsantrag der Fraktion CDU:**

Als letzter Satz soll stehen:

Vor Einleitung eines Enteignungsverfahrens ist die Zustimmung des Hauptausschusses einzuholen.

**zu 8.5 Unabhängige Sozialberatungsstelle bei der PAGA**

**Vorlage: 08/SVV/0109**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung der PAGA eine „Unabhängige Sozialberatung“ im Haus der Arbeitsgemeinschaft zu schaffen.

Über das Ergebnis der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Mai 2008 zu informieren.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Die Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU, stellt anschließend den Geschäftsordnungsantrag, die DS 08/SVV/109 **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales zu überweisen** und die Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die **Überweisung in den Ausschuss für Finanzen**. Mit der Überweisung der DS 08/SVV/0109 in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales sowie für Finanzen **erklärt sich die Antragstellerin einverstanden**.

Entsprechend dem Antrag des Oberbürgermeisters ist die Antragsbegründung *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

#### **zu 8.6 Änderung der Hundesteuersatzung im § 4 - Steuerbefreiung**

**Vorlage: 08/SVV/0110**

Fraktion DIE LINKE

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Entwurf für die 2. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Landeshauptstadt Potsdam (DS 03/SVV/0841 vom 21.01.2004) mit folgenden Änderungen der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2008 vorzulegen:

1. § 4 der Satzung erhält einen zusätzlichen Absatz 4 mit folgendem Wortlaut:

Für jeweils einen Hund, der von Bedarfsgemeinschaften nach dem Sozialgesetzbuch II oder dem 3. und 4. Kapitel des Sozialgesetzbuches XII und von solchen Personen, die diesen einkommensmäßig gleichstehen, gehalten und nicht von § 2 Abs. 2 erfasst wird.

2. Die Änderung gilt rückwirkend ab 1. Januar 2008.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner äußert anschließend Bedenken, dass im Zusammenhang mit den Vorschlägen zum Bürgerhaushalt andere Regelungen vorgesehen seien; mit diesem Antrag sei eine Verringerung des Hundesteueraufkommens verbunden.

Der Stadtverordnete Schubert beantragt per Geschäftsordnungsantrag anschließend die **Überweisung der DS 08/SVV/0110 in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales sowie für Finanzen**.

Diese

r Geschäftsordnungsantrag **wird von der Antragstellerin übernommen**.

#### **zu 8.7 Bildende Kunst auf dem Brauhausberg**

**Vorlage: 08/SVV/0111**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegenüber den Stadtwerken Potsdam darauf einzuwirken, dass die Plastiken des öffentlichen Raumes, die bisher auf dem Areal der Schwimmhalle platziert waren, wieder in die Gestaltung der Außenflächen einbezogen werden sowie die baugebundene Kunst an der zu sanierenden Schwimmhalle erhalten bleibt.

Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Mai 2008 zu informieren.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Kultur.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0111 in den Ausschuss für Kultur wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 8.8 Baugebundene Kunst im Alten Rathaus**

**Vorlage: 08/SVV/0112**

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Kultur.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 19 Ja-Stimmen  
und 19 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Entsprechend den anschließenden Darlegungen der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer unterliege die „baugebundene Kunst“ im Alten Rathaus nicht in Gänze dem Denkmalschutz.

Dazu gehören das Wandbild „Potsdamer Leben“ von Werner Nerlich im Foyer, gestaltete Stützpfeiler von Hedwig Bollhagen in der 1. Etage, im Weinkeller die Plastik „Bacchus und Amor“, die kunstgeschmiedete Schrift von Walter Bullert in der Eingangshalle und die im Treppenhaus befindlichen Sandsteinplastiken.



**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass bei der Sanierung des Alten Rathauses die im Innern des Gebäudes vorhandene baugebundene Kunst geschützt wird und erhalten bleibt. Dazu ist vor der Sanierung eine entsprechende Übersicht zu erarbeiten.**

**Der Haupt- und der Kulturausschuss sind in die Überlegungen einzubeziehen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 24 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 1 Nein-Stimme  
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 8.9 Kosten für das Mittagessen behinderter Beschäftigter in den Behinderten-Werkstätten**

**Vorlage: 08/SVV/0113**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Kosten für das Mittagessen behinderter Beschäftigter in den Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) ist nicht aus dem Sachkostenpaket für die Eingliederungshilfe (§ 136 Abs.1 u. 2 SGB IX i.V.m. §§ 42 Abs.2 u.54 Abs.1 SGB XII) herauszulösen, da die Tätigkeit in einer WfbM nicht allein die Fertigkeit im Arbeitsleben, sondern auch die soziale Kompetenz, Alltagsfertigkeiten und Gemeinschaftssinn fördern soll.

Die DS 08/SVV/0113 wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales überwiesen.**

**zu 8.10 Auswirkungen des Urteils des OLG Düsseldorf**

**Vorlage: 08/SVV/0114**

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs bittet um die **Änderung des Termins der Berichterstattung** von April auf Mai 2008.

Diese Terminänderung **wird** von der **Antragstellerin übernommen.**

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Schüler beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Beschlusstext wird in der letzten Zeile hinter dem Wort „Immobilienmanagement“ wie folgt ergänzt:

„... unter Berücksichtigung laufender konkreter Vorhaben in der Stadt wie z. B. die Speicherstadt und das RAW-Gelände ...“

Diese Ergänzung **wird** von Antragstellerin **übernommen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2008 einen Bericht vorzulegen, in dem die Auswirkungen des Urteils des OLG Düsseldorf vom 12.12.2007 auf das Handeln der Verwaltung und der Stadtverordnetenversammlung aufgezeigt und Schlussfolgerungen für das weitere Vorgehen insbesondere im Bereich der Stadtentwicklung und des Immobilienmanagements unter Berücksichtigung laufender konkreter Vorhaben in der Stadt wie z. B. die Speicherstadt und das RAW-Gelände gezogen werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 8.11 Förderantrag OSZ II**  
**Vorlage: 08/SVV/0115**  
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Mit der Bitte der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer, den **Termin** der Berichterstattung von April **auf Mai 2008** zu **verändern**, erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich im Gespräch mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport dafür einzusetzen, dass das für das OSZ II geplante Mehrzweckgebäude durch das Land mit einem entsprechenden Förderanteil unterstützt wird.**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist im Mai 2008 über das Ergebnis der Bemühungen zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**Sitzungsleitung:**  
***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Paulsen***

**zu 8.12 "Coolstes Rathaus"**  
**Vorlage: 08/SVV/0116**  
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten B. Müller namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

In der Diskussion schlägt der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, **vor**, einen Teil des Beschlusstextes der nachfolgend zu behandelnden DS 08/SVV/0206 in diese Vorlage zu integrieren.

Von der Antragstellerin Fraktion DIE LINKE wird der letzte Halbsatz der DS 08/SVV/0206, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Teilnahme der Landeshauptstadt Potsdam am Klimaschutzwettbewerb „Coolstes Rathaus“, ab „... die Stadtverordnetenversammlung in der April-Sitzung über das Prüfergebnis zu informieren.“ als Ergänzung **übernommen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Teilnahme der Landeshauptstadt Potsdam an dem von der Stiftung „Lebendige Stadt“ ausgelobten Wettbewerb „Coolstes Rathaus“ zu prüfen und bei gegebenen Voraussetzungen zügig zu organisieren.**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist in der April-Sitzung über das Prüfergebnis zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 8.13 Teilnahme der Landeshauptstadt Potsdam am Klimaschutzwettbewerb "Coolstes Rathaus"**

**Vorlage: 08/SVV/0206**

Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Teilnahme der Landeshauptstadt Potsdam an der von der Stiftung „Lebendige Stadt“ ausgelobten Wettbewerb „Coolstes Rathaus“ zu prüfen und die Stadtverordnetenversammlung in der April-Sitzung über das Prüfergebnis zu informieren.

Der Stadtverordnete Schubert erklärt namens der Fraktion SPD, dass sich diese Vorlage mit der Übernahme eines Teils des Beschlusstextes in die DS 08/SVV/0116 **erledigt hat**.

**Sitzungsleitung:**

***Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

**zu 8.14 Ersatz für Jugendclub S 13**

**Vorlage: 08/SVV/0117**

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Müller namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Unterstützung der gesamten Verwaltung für die Bereitstellung eines Ersatzes für den Jugendclub S 13 im Stadtzentrum zu gewährleisten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 8.16 Tierheimbeirat**

**Vorlage: 08/SVV/0119**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Tierheimbeirat setzt seine Tätigkeit fort.

Gegenstand der weiteren Arbeit sind

1. die Begleitung der zeitweiligen Aufnahme Potsdamer Tiere im Pfötchenhotel in Beelitz und
2. die fachliche Begleitung des Ausschreibungs-, Auswahl- und Vergabeverfahrens zum Neubau eines Tierheims in der Landeshauptstadt Potsdam.

Die Geschäftsordnung des Tierheimbeirates ist dieser Aufgabenstellung anzupassen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Grittner namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Schüler beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgende Ergänzung des 1. Satzes des Beschlusstextes:

Der Tierheimbeirat setzt seine Tätigkeit bis zum Ende der Wahlperiode fort.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller, betont, dass die Begleitung durch einen Tierheimbeirat durch die Stadt gewünscht sei; allerdings habe sich die Rechtsgrundlage mit dem Auslaufen des Betreibervertrages geändert.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0119 **mit** der von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragten **Ergänzung in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 8.17 Neue Wohn- und Gewerbegebiete**

**Vorlage: 08/SVV/0134**

Fraktion BürgerBündnis/FDP

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, künftig vor Entwicklung neuer Wohn- und Gewerbegebiete finanzielle Wirkungsanalysen für größere Bauprojekte durchführen zu lassen.

Die DS 08/SVV/0134 wird namens der Fraktion BürgerBündnis vom Stadtverordneten Buchholz eingebracht und anschließend **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Finanzen überwiesen.**

**zu 8.18 Terrassenrestaurant Minsk**

**Vorlage: 08/SVV/0137**

Fraktion BürgerBündnis/FDP

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Zuge der Sanierung des Geländes am Brauhausberg ist durch die Stadtwerke Potsdam ein wirtschaftliches Nachnutzungskonzept für das Terrassenrestaurant Minsk zu erstellen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Bankwitz namens der Fraktion BürgerBündnis eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die Überweisung der DS 08/SVV/0137 **in den Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.29 Besetzung von Ausschüssen gemäß DS 08/SVV/0208**

**Vorlage: 08/SVV/0209**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende StVV

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller informiert über die im Ergebnis des Losverfahrens festgestellte Neubesetzung der Ausschüsse und trägt anschließend die sich daraus ergebenden Änderungen für die Fraktionen vor.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Gemäß Feststellungsbeschluss über die Neubildung der Ausschüsse erfolgt deren Besetzung entsprechend der sich daraus ergebenden Änderungen für die folgenden Fraktionen:

***Ausschuss für Bildung und Sport:***

Fraktion BürgerBündnis: Dirk Buchholz  
Stellvertreter: Gerhard Arndt

***Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft:***

Fraktion BürgerBündnis: Gerhard Arndt  
Stellvertreter: Wolfhard Kirsch

***Ausschuss für Finanzen:***

Fraktion BürgerBündnis: Wolfhard Kirsch  
Stellvertreter: Dirk Buchholz

***Ausschuss für Gesundheit und Soziales:***

Fraktion BürgerBündnis: Dirk Buchholz  
Stellvertreter: Wolfhard Kirsch

***Ausschuss für Stadtplanung und Bauen:***

Fraktion BürgerBündnis: Ute Bankwitz  
Stellvertreter: Wolfhard Kirsch  
1 Sitz nach Losentscheid für  
die Fraktion Grüne/B 90 Saskia Hüneke  
Stellvertreter: Dr. Brigitte Lotz

***Ausschuss für Kultur:***

Fraktion BürgerBündnis: Gerhard Arndt  
Stellvertreter: Ute Bankwitz  
1 Sitz nach Losentscheid für  
die Fraktion Grüne/B 90 Saskia Hüneke  
Stellvertreter: Dr. Brigitte Lotz

***Rechnungsprüfungsausschuss:***

Fraktion BürgerBündnis: Wolfhard Kirsch      Stellvertreter: Dirk  
Buchholz  
1 Sitz nach Losentscheid für  
die Fraktion Grüne/B 90 Peter Schüler  
Stellvertreter: Dr. Brigitte Lotz

***Ausschuss für Eingaben und Beschwerden:***

Fraktion BürgerBündnis: Gerhard Arndt  
Stellvertreter: Ute Bankwitz  
1 Sitz nach Losentscheid für  
die Fraktion Grüne/B 90 Peter Schüler  
Stellvertreter: Saskia Hüneke

***sachkundige Einwohner Ausschuss für Stadtplanung und Bauen:***

Fraktion BürgerBündnis  
Sachkundiger Einwohner      Thomas Gernhardt berufen

**Ausschuss Bildung und Sport:**

<b>Fraktion BürgerBündnis</b> <b>Sachkundiger Einwohner</b>	<b>Stefan Becker</b> <b>Jan Lesniak</b>	<b>abberufen</b> <b>berufen</b>
--	--	------------------------------------

<b>Ausschuss für Kultur</b> <b>Fraktion BürgerBündnis</b> <b>Sachkundiger Einwohner</b>	<b>Matthias Müller</b>	<b>berufen</b>
---	------------------------	----------------

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**Persönliche Erklärung:**  
Nach der Abstimmung dieser Vorlage äußert sich die Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis in einer persönlichen Erklärung zu „der in der Vergangenheit stattgefundenen Diskriminierungen und streckenweise Kriminalisierung eines Stadtverordneten“.

**zu 8.30 Abberufung aus Ausschüssen und Neubesetzung**

**Vorlage: 08/SVV/0181**

Fraktion SPD

Zu der von der Fraktion SPD beantragten Ergänzung mit dem Wortlaut:  
*Herr **Dr. Helmut Przybilski** wird als stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss abberufen und als ordentliches Mitglied für die SPD-Fraktion in den Rechnungsprüfungsausschuss berufen.*  
erhebt sich kein Widerspruch.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Herr Wolfhard Kirsch wird als Vertreter der SPD-Fraktion aus dem Rechnungsprüfungsausschuss und dem Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landwirtschaft abberufen.**

**Frau Marie Blume wird für die SPD-Fraktion in den Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landwirtschaft berufen.**

**Herr Dr. Helmut Przybilski wird als stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss abberufen und als ordentliches Mitglied für die SPD-Fraktion in den Rechnungsprüfungsausschuss berufen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.31 Abberufung eines sachkundigen Einwohners**  
**Vorlage: 08/SVV/0193**  
Fraktion Die Andere

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Herr Thomas Tack wird als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landwirtschaft abberufen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 8.32 Städtebauliche Entwicklung für das RAW-Gelände**  
**Vorlage: 08/SVV/0182**  
Fraktion Grüne/B90

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Juni einen städtebaulichen Entwurf für das RAW-Gelände zum Beschluss vorzulegen.

Die DS 08/SVV/0182 wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

Um 21:25 Uhr bittet der Oberbürgermeister Herr Jakobs um die Behandlung des Tagesordnungspunktes 8.48, DS 07/SVV/0210, und der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die Behandlung der Tagesordnungspunkte 8.37, DS 08/SVV/0194 und 8.38, DS 08/SVV/0195, bevor der nicht öffentliche Teil aufgerufen wird.

Dagegen werden keine Einwände vorgebracht.

**zu 8.37 Aufstellungsbeschluss zur 2. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51-1 "Am Silbergraben"**  
**Vorlage: 08/SVV/0194**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 51-1 „Am Silbergraben“ ist in einem (vereinfachten) Änderungsverfahren gemäß §13 BauGB zu ändern (s. Anlage 1).
2. Das Verfahren ist mit der Priorität 2 Q entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die



Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0194 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.38 Aufstellungsbeschluss zur 3. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 "Kirchsteigfeld"**

**Vorlage: 08/SVV/0195**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 18 „Kirchsteigfeld“ ist in einem (vereinfachten) Änderungsverfahren gemäß §13 BauGB zu ändern (s. Anlage 1).
2. Das Verfahren ist mit der Priorität 2 Q entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0195 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.48 Standort Potsdam-Museum**

**Vorlage: 08/SVV/0210**

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

Zu dieser Drucksache wurden den Stadtverordneten **Änderungsanträge der Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen und CDU** ausgereicht, deren *Wortlaut* aus Gründen der Übersichtlichkeit nachstehend aufgeführt ist:

**Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE:**

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Der Beschlusstext ist wie folgt zu ergänzen:*

1. *Das Potsdam-Museum Geschichte und Kunst zieht aus dem Museumsgebäude in der Benkertstraße 3 nach Abschluss der Sanierung in das Alte Rathaus.*
2. *Hierzu sind bis Ende April 2008 ein abgestimmtes Nutzerbedarfs- und Funktionsprogramm für die gemeinsame Nutzung des Gebäudes durch das Potsdam-Forum und das Potsdam-Museum zu erstellen. Die Konzepte und die Strukturen des Potsdam-Forums und des Potsdam-Museums sind aufeinander abzustimmen, mit dem Ziel nach Abschluss der Sanierungs- und Umbauarbeiten am Gebäude einen synchronisierten Betrieb zu gewährleisten. Die inhaltliche Konzeption des Potsdam-Forums muss immanenter Bestandteil des Gesamtkonzeptes für das Alte Rathaus sein.*

*Damit soll ein Gesamtkonzept in neuer Qualität erarbeitet werden.*
3. *Auf dieser Grundlage ist die derzeitige Sanierungsplanung zu überarbeiten, so dass noch in 2008 der Beginn der Sanierungsmaßnahmen erfolgen kann und die Fertigstellung im Jahr 2011 gewährleistet ist.*
4. *Die Leitung des Hauses „Altes Rathaus“ in der Verbindung von Potsdam-Museum und Potsdam-Forum ist in eine Hand zu legen und wird von einem neu zu besetzenden Direktor/ Direktorin ausgeübt. Diese Besetzung wird über eine zügig zu realisierende Ausschreibung ermöglicht. Die Stelle ist im Stellenplan der Landeshauptstadt 2009 neu einzurichten. Die Personalstellen im Alten Rathaus (Potsdam Forum) sind zu erhalten und in das zu erarbeitende Personalkonzept aufzunehmen.*
5. *Die öffentliche Zugänglichkeit im Alten Rathaus ist durch eine entsprechende Aufteilung so zu gestalten, dass freie Veranstaltungen des Potsdam Forums leicht zugänglich sind und eintrittsfrei bleiben.*
6. *Den jetzigen Mietern des Alten Rathauses ist eine Weiterführung des Mietverhältnisses zu sichern. Wenn dies nicht möglich sein sollte, sind adäquate Alternativen anzubieten.*
7. *Zur Sicherstellung einer hohen Qualität der Museumsarbeit ist die 2. Ausbaustufe für das Depot auf Hermannswerder zu beginnen.*
8. *Für die Aufgabe des Marketings und der Museumspädagogik sind personelle und finanzielle Vorkehrungen zu treffen.*
9. *Ferner ist ein Beirat zu berufen, der die Planungs- und Sanierungsphase bis zur Fertigstellung des Alten Rathauses sachkundig und unmittelbar begleitet.*

### **Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

- 1. Das Potsdam Museum erhält das Alte Rathaus am Alten Markt in Potsdam als Hauptstandort. Nach der Sanierung zieht es aus der Benkertstraße dorthin.*
- 2. Museumskonzept und Raumkonzept sind unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Expertenworkshops vom 29. Februar 2008 zu aktualisieren (Geschichtsverlauf und thematische Vertiefung, innovative und zielgruppenorientierte Forumsarbeit). Dabei sind die Funktionen des bisherigen Potsdam Forums sinnvoll zu integrieren bzw. an anderen Standorten zu sichern.  
Die Konzepte sind im Mai 2008 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.*
- 3. Die Sanierungsplanung ist auf dieser Grundlage zu überarbeiten. Das Ergebnis ist im Juli 2008 in Verbindung mit einem aktualisierten Zeitplan vorzulegen, der unverändert die Fertigstellung im Jahre 2011 vorsehen soll.*
- 4. Für das Potsdam-Museum ist umgehend eine Direktorenstelle zu schaffen. Die Direktorin bzw. der Direktor soll an der Gestaltung des neuen Hauses mitwirken können.*
- 5. Es ist sofort eine Arbeitsgruppe (Stadtverordnete und externe Sachverständige) einzusetzen, die die Erstellung des Museumskonzeptes begleitet. Die Bestellung erfolgt im Kulturausschuss im April.*

### **Änderungsantrag der Fraktion CDU:**

*Im 2. Absatz ist nach „...am Gebäude...“ zu ergänzen:*

*„...einen Betrieb unter einer Leitung gewährleisten.*

*Hierzu sind die Zielsetzungen, die Art und der Umfang des derzeit gültigen Konzeptes für das Potsdam-Forum auf ihre bisherige Realisierung zu überprüfen und erforderlichenfalls den neuen Gegebenheiten und Erfordernissen anzupassen“.*

In der Pause haben sich die Fraktionen zu dieser Vorlage verständigt und bringen nachfolgend folgenden

**Gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, SPD und CDU zur DS 08/SVV/0210** ein, der von der Stadtverordneten Hüneke namens der Antragstellerinnen eingebracht wird.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Das Potsdam-Museum, Geschichte und Kunst, zieht aus dem Museumsgebäude in der Benkertstr. 3 nach Abschluss der Sanierung in das Alte Rathaus.*
- 2. Hierzu sind bis Ende April 2008 ein abgestimmtes Nutzerbedarfs- und Funktionsprogramm für die gemeinsame Nutzung des Gebäudes durch das Potsdam-Forum und das Potsdam-Museum zu erstellen. Das Museumskonzept ist unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Experten-*

Workshops vom 29. Februar 2008 zu erstellen (Geschichtsverlauf und thematische Vertiefung, innovative und zielgruppenorientierte Forumsarbeit). Dabei sind die Funktionen des bisherigen Potsdam-Forums sinnvoll zu integrieren und ggf. an anderen Standorten zu sichern. Das Konzept ist im Juni 2008 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

3. Auf dieser Grundlage ist die derzeitige Sanierungsplanung zu überarbeiten, so dass noch in 2008 der Beginn erster Sanierungsmaßnahmen erfolgen kann und die Fertigstellung im Jahr 2011 gewährleistet wird.
4. Die Leitung des Hauses „Altes Rathaus“ in der Verbindung von Potsdam-Museum und Potsdam-Forum ist in eine Hand zu legen. Es ist umgehend eine Direktorenstelle zu schaffen. Die Direktorin bzw. der Direktor soll an der Gestaltung des neuen Hauses mitwirken können.
5. Zur Sicherstellung einer hohen Qualität der Museumsarbeit ist die zweite Ausbaustufe für das Depot Hermannswerder zeitnah zu realisieren.
6. Es ist sofort eine Arbeitsgruppe aus Stadtverordneten und externen Sachverständigen einzusetzen, die die Erstellung des Museumskonzeptes begleitet. Die Bestellung erfolgt im Kulturausschuss im April 2008.

In der Diskussion wird in der 3. Zeile des Punktes 2. das Wort „Museumskonzept“ in „Gesamtkonzept“ **geändert**.

**Die von der Fraktion DIE LINKE beantragten Änderungen werden von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht mit dem Antrag, den Punkt 5. des o. g. Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE als Punkt 7. des gemeinsamen Änderungsantrages aufzunehmen.**

**Abstimmung:**

Diese Änderung wird

mit 22 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 19 Ja-Stimmen.

**Die von den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU beantragten Änderungen haben sich mit dem gemeinsamen Änderungsantrag erledigt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. **Das Potsdam-Museum, Geschichte und Kunst, zieht aus dem Museumsgebäude in der Benkertstr. 3 nach Abschluss der Sanierung in das Alte Rathaus.**
2. **Hierzu sind bis Ende April 2008 ein abgestimmtes Nutzerbedarfs- und Funktionsprogramm für die gemeinsame Nutzung des Gebäudes durch das Potsdam-Forum und das Potsdam-Museum zu erstellen. Das Gesamtkonzept ist unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Experten-Workshops vom 29. Februar 2008 zu erstellen (Geschichtsverlauf und thematische Vertiefung, innovative und zielgruppenorientierte Forumsarbeit). Dabei sind die Funktionen des**

bisherigen Potsdam-Forums sinnvoll zu integrieren und ggf. an anderen Standorten zu sichern. Das Konzept ist im Juni 2008 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

3. Auf dieser Grundlage ist die derzeitige Sanierungsplanung zu überarbeiten, so dass noch in 2008 der Beginn erster Sanierungsmaßnahmen erfolgen kann und die Fertigstellung im Jahr 2011 gewährleistet wird.
4. Die Leitung des Hauses „Altes Rathaus“ in der Verbindung von Potsdam-Museum und Potsdam-Forum ist in eine Hand zu legen. Es ist umgehend eine Direktorenstelle zu schaffen. Die Direktorin bzw. der Direktor soll an der Gestaltung des neuen Hauses mitwirken können.
5. Zur Sicherstellung einer hohen Qualität der Museumsarbeit ist die zweite Ausbaustufe für das Depot Hermannswerder zeitnah zu realisieren.
6. Es ist sofort eine Arbeitsgruppe aus Stadtverordneten und externen Sachverständigen einzusetzen, die die Erstellung des Museumskonzeptes begleitet. Die Bestellung erfolgt im Kulturausschuss im April 2008.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 1 Gegenstimme  
und 2 Stimmenthaltungen.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

Am Ende des öffentlichen Teils verständigt sich das Präsidium mit dem Oberbürgermeister und den Vorsitzenden der Fraktionen, dass die 44. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Montag, 10.03.2008 um 17:00 Uhr fortgesetzt wird.

B. Müller  
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Anlage:  
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen